



Gemeinsam unterwegs



Pfarrbrief Ostern 2026

„Zum Guten Hirten“ Altenstadt - „Mariä Himmelfahrt“ Illereichen - „St. Martin“ Filzingen
„Maria Magdalena“ Dattenhausen - „St. Peter und Paul“ Untereichen - „St. Martin“ Herrenstetten
„St. Nikolaus“ Bergenstetten - „St. Martin“ Kellmünz - „St. Peter und Paul“ Osterberg - „Maria-Loreto-Kapelle“ Weiler

Kontakt ins Pfarrbüro

Gut-Hirten-Weg 1
89281 Altenstadt
Telefon 08337 / 90053-0
Telefax 08337 / 90053-29

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Freitag:
09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag:
16.00 Uhr - 18.15 Uhr

Ferien-Öffnungszeiten

Während der Ferien ist das Pfarrbüro an folgenden Tagen geöffnet:
Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr

Direktkontakt

Pfarrer Thomas Kleinle
thomas.kleinle@bistum-augsburg.de
WhatsApp Business 08337-90053-0

Pater Johnson
johnson.perianayagam@bistum-augsburg.de

Pfarrreferentin Christine Schneider
christine-schneider@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiterin Johanna Roth
Telefon: 08337 / 90053-16
johanna.roth@bistum-augsburg.de

Wir begleiten Sie durch sämtliche kirchliche Lebenssituationen:

Scannen Sie den Code und erhalten Sie unkompliziert und schnell
- hilfreiche Sofortinfos
- Vorgehensweisen
- wichtige benötigte Dokumente
- Tipps und Tricks

zu finden auf unserer Homepage:
www.pg-altenstadt.de

Taufe



Ehe und Trauung



Verabschieden und Trauer



Inhalt

Titelseite	1
Impressum / Allgemeines	2
Vorwort	3
Wie macht man eigentlich....	4
Werbemöglichkeit	5
Jahresstatistik 2025	6
Jahresstatistik 2025	7
Verabschiedung / FSJ 2026/2027	8
Pfarrgemeinderat Altenstadt	9
Pfarrgemeinderat Herrenstetten	10
Pfarrgemeinderat Kellmünz	11
Pfarrgemeinderat Osterberg	12
Pfarrgemeinderat Untereichen	13
Priesterweihe Frater Johnson	14
Primiz Pater Johnson	15
Helferfrühstück / Kinderbibeltag	16
Firmung 2026 / Erstkommunion 2026	17
Sternsingeraktion 2026	18
Sternsingeraktion 2026	19
Ministranten	20
Ministranten	21
Friedensgebet / Jahresmotto	22
Jahresmotto	23
PG-Fußwallfahrt	24
Narrenmesse	25
Rezeptvorschlag / Bastelidee	26
Die kleine Kirchenmaus / Wickel & Auflagen	27
Kindergarten	28
Kinderseite	29
Fastentuch / Senioren Altenstadt	30
FCA / VHS Kursleitungen gesucht	31
Baumaßnahmen	32
Baumaßnahmen	33
Kunstpatenbroschüre Kellmünz	34
Kunstpatenbroschüre Kellmünz	35
Kunstpatenbroschüre Kellmünz	36
Kunstpatenbroschüre Kellmünz	37
Rund um Kellmünz	38
Rund um Kellmünz	39
Rund um Kellmünz	40
Rund um Untereichen	41
Rund um Osterberg/Weiler	42
Rund um Osterberg	43
Rund um Osterberg	44
Rund um Osterberg / Männertag	45
Rund um Filzingen	46
Rund um Bergenst./Herrenst. u. Illereichen	47
Rund um Herrenstetten	48
Rund um Untereichen	49
Rund um Untereichen	50
Zeitungsberichte	51
Zeitungsberichte	52
Zeitungsberichte	53
Zeitungsberichte	54
Zeitungsberichte	55
Zeitungsberichte	56
Gottesdienstangebote	57
Kirchenbücher / Gottesdienstordnung	58
Gottesdienstordnung	59
Schlussseite	60

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft
Altenstadt an der Iller
V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Kleinle
Chefredakteur: Pfarrer Thomas Kleinle
Gestaltung: Kathrin Dopfer

Anschrift der Redaktion:
Katholisches Pfarramt Altenstadt
Gut-Hirten-Weg 1 · 89281 Altenstadt
Telefon 08337 / 90053-0
Fax 08337 / 90053-29
pg.altenstadt@bistum-augsburg.de
www.pg-altenstadt.de

Auflage/Zustellung: 3000 Stück
mehrmals im Jahr kostenlos für alle katholischen Haushalte

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß Oesingen

Haftungsausschluss:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Titelbild: Pfarrer Thomas Kleinle
Nächste Ausgabe: Sommer-Pfarrbrief 2026
Redaktionsschluss: 18.06.2026

Vorwort: Sehnsucht nach Licht und Leben – Mehr als nur ein Urlaub

Liebe Gläubige,

Wenn Sie das Bild auf der Titelseite sehen, wie fühlen Sie sich dabei? Bei einem Foto mit Strand, Sonne, Meer kommen bei mir immer die Urlaubsgefühle hoch: Erholung, Wärme, Ruhe – und ich hoffe, ich kann Ihnen mit diesem Bild aus meinem diesjährigen Urlaub auch ein bisschen etwas



von diesen Gefühlen mitgeben. Gerade jetzt, nachdem die dunklen Wintermonate hinter uns liegen und der Sommer noch etwas auf sich warten lässt, sehnen sich viele danach, die Kälte aus den Knochen zu bekommen. Wir wollen die Sonne auf der Haut spüren, etwas Auszeit vom Alltag erleben, Kraft tanken,...

Diese Sehnsucht ist zutiefst menschlich. Sie ist der Motor, der uns Urlaubskataloge wälzen lässt. Sie zeigt uns, dass wir nicht für den Dauerstress gemacht sind. Doch wir alle wissen

auch: Selbst die schönsten zwei Wochen Urlaub gehen vorbei. Der Alltag holt uns wieder ein, die Bräune verblasst, und die Koffer werden wieder auf den Dachboden geräumt.

Warum schreibe ich Ihnen das ausgerechnet zum Osterfest? Die Jünger Jesu erlebten am Karfreitag das genaue Gegenteil eines Karibiktraums. Ihre Welt war dunkel, kalt und hoffnungslos geworden. Der Tod schien das letzte Wort zu haben. Das Grab war verschlossen. Doch dann kam der Ostermorgen. Die Botschaft, die die Frauen vom Grab mitbrachten, und die Begegnungen mit dem Auferstandenen veränderten alles. Ostern ist der radikale Durchbruch des Lebens. Die Auferstehung Jesu Christi ist wie der endgültige Sonnenaufgang nach der längsten und dunkelsten Nacht der Menschheitsgeschichte. Ostern möchte uns in die schwierigen, anstrengenden, kalten Tage unseres Lebens etwas Licht und Wärme schenken – indem wir in Jesus die Zusage Gottes erfahren können: Ich bin bei euch, lasse euch auch im Tod nicht alleine, sondern ziehe euch zu mir. Dorthin, wo das ewige Licht leuchtet.

Das Osterfest sagt uns: Deine Sehnsucht nach Licht, nach Wärme, nach unversehrtem Leben ist berechtigt. Und mehr noch: Sie wird erfüllt!

Auch wenn wir diesen Weg selbst noch nicht gegangen sind in die Auferstehung, haben wir Jesus, der uns davon berichtet. Wenn jemand von seinem Urlaubsziel erzählt, dann schafft er es auch manchmal, dass etwas von den Urlaubsgefühlen an die Zuhörer weitergegeben wird, auch wenn diese dort noch gar nicht waren. Jesus ist uns den Weg der Auferstehung voran gegangen und erzählt uns davon, damit auch wir bereits jetzt etwas von der Hoffnung der Auferstehung spüren können.

Der Gott, an den wir glauben, ist kein Gott des grauen Alltags oder des Todes. Er ist ein Gott des Lebens. Die Auferstehung ist die Zusage, dass am Ende nicht die Kälte des Grabes

Text & Bilder: Pfarrer Thomas Kleinle

steht, sondern die Wärme seiner göttlichen Liebe. Dass wir geschaffen sind für ein Leben in Fülle, das nicht nach zwei Wochen Urlaub endet, sondern ewig währt.

Wir dürfen uns nach Urlaub sehnen, das ist gut und wichtig. Aber als Christen dürfen wir wissen, dass unsere tiefste Sehnsucht nach Heimat und Geborgenheit ein noch viel größeres Ziel hat.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das Osterfest dieses Jahr gut tut, wie eine Urlaubsfahrt. Dass Sie die Wärme des Lichtes der Osterkerze genießen können, die Auszeit vom Alltag in den Feiern der Gottesdienste und dass Sie gestärkt werden. Gestärkt von unserem Gott, der uns gezeigt hat, dass nicht einmal der Tod uns von ihm trennen kann.

Ein gesegnetes, frohes und lichtvolles Osterfest wünscht Ihnen,

Thomas Kleinle



Wie macht man eigentlich... ...einen Pfarrbrief?

Die Erstellung der Pfarrbrief-Broschüre erfolgt in mehreren aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten, die vom Redaktionsteam gemeinsam geplant, umgesetzt und begleitet werden.

1. Redaktionsteamsitzung und Ideenfindung

Zu Beginn eines neuen Pfarrbriefes trifft sich das Redaktionsteam zu einer gemeinsamen Sitzung. In dieser werden der Erscheinungstermin, der thematische Schwerpunkt, Titelseite sowie mögliche Inhalte festgelegt. Dabei bringen die einzelnen Teammitglieder ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge ein. Zuständigkeiten für Berichte, Interviews, Rubriken und Fotobeiträge werden verteilt und ein Zeitplan für die weitere Arbeit erstellt. Hier ist bereits ein einzuhaltender Datenanlieferungstermin bei der Druckerei gebucht. Bei frühzeitiger Buchung und zu bestimmten Terminen gibt es Frühbucherrabatte.

2. Sammlung von Texten, Bildern und Inhalten

In der nächsten Phase werden die vereinbarten Berichte, Artikel und Informationen von den jeweiligen Verantwortlichen gesammelt. Parallel dazu werden passende Fotos aus dem Gemeindeleben zusammengetragen oder neu erstellt. Alle Inhalte werden im Pfarrbüro zentral gebündelt, geprüft und für die Weiterverarbeitung vorbereitet.

3. Satz, Layout und Bildbearbeitung

Anschließend erfolgt der Satz und das Layout der Pfarrbrief-Broschüre

in einem Grafikprogramm. Texte werden formatiert, Überschriften gestaltet und Bilder passend platziert. Die einzelnen Fotos werden bei Bedarf bearbeitet, z. B. hinsichtlich Helligkeit, Kontrast oder Bildausschnitt, um ein einheitliches und ansprechendes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

4. Korrekturlesen

Nach Fertigstellung des Entwurfs wird der gesamte Pfarrbrief sorgfältig Korrektur gelesen. Dabei werden Rechtschreibung, Grammatik, inhaltliche Richtigkeit sowie Layoutfehler überprüft. Notwendige Korrekturen werden eingearbeitet, bis eine druckreife Version vorliegt.

5. Weitergabe an die Druckerei

Die finale Version der Pfarrbrief-Broschüre wird anschließend an die Druckerei übermittelt. Dort



erfolgt der Druck in der benötigten Auflage entsprechend der Haushaltszahlen der einzelnen Pfarreien. In der PG Altenstadt handelt es sich um eine Auflage von 3000 Stück.

6. Sortierung und Vorbereitung zur Verteilung

Nach der Lieferung der gedruckten Pfarrbriefe werden diese im Pfarrheim von den Pfarrbriefausträgerinnen und -austrägern sortiert. Die Exemplare werden nach Pfar-



Text & Bilder: Kathrin Dopfer

Bilder: Erika Weh & Pfarrer Thomas Kleinle



reien und den jeweiligen Stückzahlen aufgeteilt. Gegebenenfalls werden zusätzliche Materialien beigelegt, z. B. Informationen der Caritas, Material zur Aktion Hoffnung oder Kirchgeldtütten.

7. Abholung und Verteilung

Im letzten Schritt holen die Pfarrbriefausträgerinnen und -austräger die vorbereiteten Pfarrbriefe im Pfarrheim ab. Anschließend erfolgt die Verteilung an die einzelnen Haushalte in jeder Pfarrei, sodass der Pfarrbrief alle Gemeindeglieder erreicht.



Werbemöglichkeit im Pfarrbrief unserer PG – gedruckt und online

Sehr geehrte Damen und Herren,
unsere Pfarreiengemeinschaft Altenstadt an der Iller gibt regelmäßig einen **Pfarrbrief** heraus, der bisher vollständig aus eigenen Mitteln finanziert wurde und in den **Gemeinden Altenstadt, Kellmünz und Osterberg sowie deren zugehörigen Dörfern** verteilt wird. Der Pfarrbrief dient der Information und Vernetzung innerhalb der gesamten Pfarreiengemeinschaft und erfreut sich **großer Aufmerksamkeit** bei den Leserinnen und Lesern.

Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr – zu **Ostern, im Sommer und zu Weihnachten** – mit einer Auflage von **3000 Exemplaren**. Er wird als hochwertige Hochglanzbroschüre produziert, bei der sämtliche Seiten farbig gedruckt sind. Ihre Anzeige erscheint somit **vollfarbig** und nicht in Schwarz-Weiß. Der Pfarrbrief wird zudem öffentlich online zur Verfügung gestellt, wodurch er auch digital eine hohe und **nachhaltige Reichweite** erzielt.

Um die **zukünftige Finanzierung** zu sichern und gleichzeitig **lokale Unternehmen zu unterstützen**, möchten wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, mit Ihrer **Werbung im Pfarrbrief präsent** zu sein. Gerne nehmen wir Ihre Anzeige als druckfertige JPG-Datei oder PDF-Datei entgegen. Die möglichen Anzeigenformate sowie die entsprechenden Preise entnehmen Sie bitte der beigefügten Preisliste. Bei der Preisgestaltung haben wir bewusst darauf geachtet, ein **attraktives und eindeutig konkurrenzfähiges Angebot** zu schaffen – insbesondere für Unternehmen aus unserer Region. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein **Werbe-Abo für alle drei Ausgaben** eines Jahres abzuschließen. Dieses Abo ist für Unternehmen deutlich **günstiger als Einzelbuchungen** und bietet eine **kontinuierliche Präsenz** über das gesamte Jahr hinweg.

Sollten Sie Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Werbeanzeige benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter. In diesem Fall erstellen wir Ihnen ein gesondertes Angebot nach Aufwand. Der Abopreis ist auch trotz Erscheinung

des ersten Pfarrbriefes bei Festbuchung für die weiteren zwei Ausgaben im Sommer und zu Weihnachten noch möglich!

Bitte beachten Sie: **Der Redaktionsschluss für unseren Sommerpfarrbrief ist am 18. Juni 2026**. Eine frühzeitige Rückmeldung lohnt sich daher. Mit Ihrer Anzeige unterstützen Sie nicht nur unseren Pfarrbrief, sondern erreichen zugleich eine **breite Leserschaft – sowohl gedruckt vor Ort als auch online** mit hoher Sichtbarkeit.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Unterstützer unseres Pfarrbriefs und gleichzeitig als Werbepartner begrüßen zu dürfen.

Für Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch während der Öffnungszeiten unserer Pfarreiengemeinschaft Altenstadt oder wie gewohnt per E-Mail unter: pg.altenstadt@bistum-augsburg.de.

Ihre Vorteile:

- Hochglanzbroschüre mit vollfarbigen Seiten!
- Werbe-Abo für alle drei Ausgaben deutlich günstiger!
- Unterstützung bei der Anzeigenerstellung möglich!
- Musterexemplar auf Wunsch verfügbar!
- Attraktive Preise – eindeutig konkurrenzfähig!

Wichtig: Redaktionsschluss für den Sommerpfarrbrief: 18. Juni 2026 – frühzeitige Rückmeldung lohnt sich!

Freundliche Grüße,

Johanna Roth
Verwaltungsleitung



Kathrin Dopfer
Mitarbeiterin Pfarrbüro
Abteilung Frontbüro /
Mediengestaltung & Design



**Achtung:
Verkleinerte Formate - entsprechen
nicht der tatsächlichen Anzeigengröße!**

1/2 Seite
(186 x 114 mm)

340,00 €
oder

Jahres-Abopreis für 3 Ausgaben/Jahr 300,00 €/Ausgabe

1/4 Seite
(90 x 114 mm)

230,00 €
oder

**Jahres-Abopreis
für 3 Ausgaben/Jahr
200,00 €/Ausgabe**

1/9 Seite
(57,4 x 74,8 mm)

120,00 €
oder
**Jahres-Abopreis
für 3 Ausgaben/Jahr
100,00 €/Ausgabe**

Unsere Pfarreiengemeinschaft Altenstadt an der Iller gibt **dreimal im Jahr** einen Pfarrbrief heraus – zu **Ostern, Sommer und Weihnachten** – mit einer Auflage von **3000 Exemplaren**. Der Pfarrbrief wird in **Altenstadt, Kellmünz und Osterberg sowie deren Dörfern** verteilt und **zusätzlich online veröffentlicht**, sodass Ihre Anzeige eine **breite Leserschaft** erreicht.

Kirchliche Jahresstatistik 2025 Allgemeines

Auswertung: Barbara Kohlbus

	Zum Guten Hirten Altenstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Katholiken	1.785	332	793	603	334
Taufen	8	4	5	7	0
Eheschließungen	2	2	0	0	0
Bestattungen	36	0	9	3	3
Erstkommunionkinder	23	3	5	8	4
Firmlinge	29	3	6	7	0
Austritte	36	9	13	7	10
Eintritte/ Wiederaufnahmen	2	0	0	0	1

Kirchliche Jahresstatistik 2025 Gottesdienste

Auswertung: Kathrin Dopfer

	Zum Guten Hirten Altenstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Heilige Messen	120	55	81	92	53
Wortgottesfeiern, An- dachten, Friedens- gebete, Rosenkränze	190	7	66	123	39

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott

allen, die im vergangenen Jahr die folgenden Spendenzwecke unterstützt haben. Bei verschiedenen Gottesdiensten gibt es die sogenannten „gebundenen“ Kollekten, die für einen bestimmten Spendenzweck vom Bistum Augsburg vorgesehen sind.

Daneben erreichen uns auch viele Spenden oder das Kirchgeld, das dann gänzlich in der jeweiligen Pfarrei verbleiben darf. Auch dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Dank Ihrer Unterstützung ist es so möglich, Projekte und auch Anliegen in unseren Pfarreien zu unterstützen.

Falls Sie sich bei manchen Spenden fragen, warum nicht in allen Gemeinden etwas eingetragen ist, dann war dort an dem jeweiligen Wochenende kein Gottesdienst.



Kirchliche Jahresstatistik 2025

Kollekte

Auswertung: Gabi Neuhäusler

	Zum Guten Hirten Altенstadt	St. Martin Herrenstetten	St. Martin Kellmünz	St. Peter & Paul Osterberg	St. Peter & Paul Untereichen
Afrika Mission	0,00 €	25,00 €	103,35 €	87,29 €	38,38 €
Sternsingeraktion 2025	4.604,26 €	1.120,00 €	2.028,88 €	2.731,20 €	1.041,20 €
Erdbeben Türkei-Syrien	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Messstipendien	255,00 €	65,00 €	140,00 €	205,00 €	80,00 €
Hl. Stätten im Hl. Land	156,02 €	29,50 €	143,17 €	83,61 €	81,60 €
Renovabis	110,97 €	25,00 €	140,90 €	260,70 €	28,40 €
Hilfswerk des Hl. Vaters	0,00 €	10,00 €	0,00 €	265,90 €	85,28 €
Soziale Kommu- nikationsmittel	57,10 €	22,90 €	150,65 €	23,10 €	0,00 €
Priesterausbildung Osteuropa	133,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Diaspora-Opfertag	197,85 €	0,00 €	133,52 €	0,00 €	0,00 €
Adveniat	835,43 €	202,69 €	381,62 €	312,28 €	0,00 €
Caritas Herbstkollekte	340,00 €	85,35 €	0,00 €	295,99 €	0,00 €
Caritas Frühjahrskollekte	280,00 €	80,00 €	83,90 €	87,50 €	23,91 €
Missionswerk der Kinder	0,00 €	27,16 €	16,69 €	138,52 €	0,00 €
Fonds für Behinderte und Hilfsbedürftige	87,48 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Misereor	202,03 €	35,50 €	41,41 €	77,67 €	26,27 €
Katholikentag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anliegen Ehe und Familie	0,00 €	0,00 €	66,66 €	0,00 €	0,00 €
Kirchliche Jugendarbeit	190,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Weltmissionssonntag	0,00 €	36,90 €	131,40 €	0,00 €	0,00 €
Erstkommunions- opfer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Spenden Gesamt	7.449,79 €	1.765,00 €	3.113,87 €	4.568,76 €	1.354,86 €
Kirchgeld Gesamt	4.466,00 €	379,00 €	2.455,00 €	735,00 €	135,00 €



Verabschiedung: Jakob Rußwurm

Meine Zeit in Altenstadt endet nun. Als Pastoralpraktikant durfte ich in den letzten 6 Monaten Ihren Weg als Gemeinde mitbegleiten und einige Impulse setzen. Zusammen mit Pfarrreferentin Christine Schneider, die mich als Mentorin in dieser Zeit unterstützte und mir ihren Alltag in der pastoralen Arbeit zeigte, hat mich ein wunderbares, hilfsbereites und tatkräftiges Team für dieses halbe Studiensemester willkommen geheißen. Mein Dank gilt deshalb an dieser Stelle Pfarrreferentin Christine Schneider und dem ganzen, sehr vielfältigen Team, das dem christlichen Glauben hier in Altenstadt ein Gesicht und eine Stimme gibt. Euch allen wünsche ich für Euren weiteren Weg Gottes Segen und viel Kraft; auch bei allen Herausforderungen, der die Kirche gerade entgegengeht. In Erinnerung bleibt mir das, was ich gestalten durfte. Im Advent ging es für mich durch die PG. In jeder Kirche durfte ich einmal die Predigt gestalten und den Advent so mittragen. Mir bleibt

eine Begegnung besonders im Gedächtnis: nach der Martinsmesse in Kellmünz wollte ich gerade mit dem Auto wieder in meine WG fahren, als mich zwei Damen - beide auch mit dem Auto unterwegs - ins Gespräch brachten. Aus meinem Auto unterhielt ich mich bestimmt eine halbe Stunde mit den beiden Frauen über „Gott und die Welt“ - ein schöner Moment. Am Ende meiner Zeit fragen Sie sich vielleicht auch, wo es für mich jetzt weitergeht. Ich bin ehrlich! Das weiß ich selbst noch nicht so genau.



Auf jeden Fall bringe ich mein Studium zu Ende. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und den Mut, weiter dem Glauben nachzugehen und Ihr Leben aus ihm zu gestalten; durch alle Tief- und Höhengänge.

**Es grüßt sehr herzlich Jakob Rußwurm
Pastoralpraktikant**

Lieber Jakob, Du Jakob hast Dich durch die Wahl eines pastoralen Studiengangs dafür entschieden im übertragenen Sinn als Bauarbeiter für Jesus tätig zu sein. Ich als Deine Mentorin habe Dir im September versprochen, alles zu tun, um dir das Werkzeug dafür mit an die Hand zu geben. Wenn es mir gelungen ist, Dir die Freude für diesen Beruf mitzugeben, dann habe ich als Mentorin mein Ziel erreicht. Im Namen der PG Altenstadt bedanke ich mich ganz herzlich für Deine Arbeit und dein Engagement während deines Praktikums.

**Für Deine Zukunft alles Gute,
Christine Schneider**

Text & Bild: Jakob Rußwurm

Danksagung: Christine Schneider

Verabschiedung: Anna Anders

Vergelt´s Gott!

Liebe Anna, es war zwar nur eine kurze Zeit, die du im Rahmen deines Praktikums an der FOS bei uns im Kindergarten und im Pfarrbüro warst, trotzdem bist du schnell Teil unseres Teams geworden. Für dein Engagement, deine Kreativität und deine Unterstützung wollen wir dir ganz herzlich DANKE sagen und wünschen dir für deine weitere Schullaufbahn und Berufsfindung alles Gute und Gottes Segen!

Text: Pfarrer Kleinle & Bild: Anna Anders



Schule... und danach???

Wenn du gerade nicht weißt, wie es nach der Schule oder den Prüfungen weitergehen soll, haben wir etwas für dich:

FSJ 2026/27

**freiwilliges soziales Jahr
in der PG Altenstadt**

Wir bieten dir ein Jahr voller Möglichkeiten, dich auszuprobieren, verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen und mit Menschen von jung bis alt in Kontakt zu kommen. Im Pfarrbüro, bei Baumaßnahmen, im Kindergarten, bei den Ministranten und vielem mehr erlebst du interessante und abwechslungsreiche Tage in einem tollen Team.

Je nach deinen Stärken und Interessen können wir die Aufgaben im FSJ individuell anpassen.

~~~~~

Komm einfach auf uns zu - wir freuen uns auf dich!

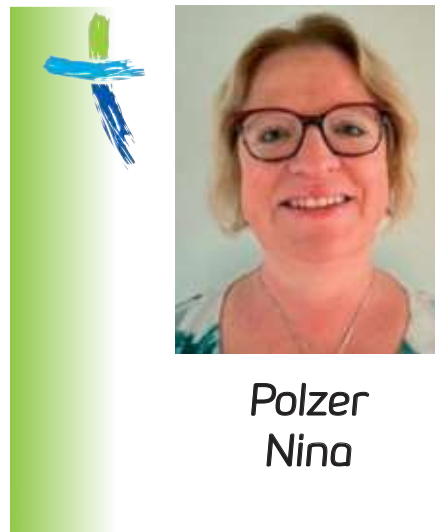
**Ansprechpartner:**  
Thomas Kleinle, Pfarrer

thomas.kleinle@bistum-augsburg.de  
Whatsapp: 08337 900530  
Telefon: 08337 900530

Gut-Hirten-Weg 1  
89281 Altenstadt

## Unser neuer Pfarrgemeinderat in Altenstadt

Layout: Kathrin Dopfer & Bilder: PGR-Mitglieder



### PGR Wahl 2026

Wir sind sehr dankbar, dass sich für die kommende Periode der Pfarrgemeinderäte wieder gute Mitglieder gefunden haben, die sich in den kommenden Jahren für unsere Gemeinden engagieren.

Vergelt´s Gott allen, die ausgeschieden sind und sich mit viel Zeit und Kreativität in den vergangenen Jahren für unsere Pfarreien eingebracht haben.

Allen aktuellen Pfarrgemeinderatsmitgliedern wünschen wir viel Freude in dieser wichtigen Aufgabe, den Glauben in unseren Pfarreien und der PG lebendig zu halten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Gläubige und für uns Hauptamtliche zu sein!

Text: Pfarrer Thomas Kleinle



## Unser neuer Pfarrgemeinderat in Herrenstetten

Layout: Kathrin Dopfer & Bilder: PGR-Mitglieder



**German-Kolb  
Simone**



**Häfele  
Lea-Marie**



**Häfele  
Martina**



**Hof  
Michael**



**Rittler  
Viktoria**



**Zanker  
Margot**

## Wahl in Zahlen

| Pfarrei                             | Wahl in Zahlen                                            |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| „Zum Guten Hirten“<br>Altstadt      | Zahl der Wahlberechtigten: 1602<br>Wahlbeteiligte: 6,00 % |
| „St. Martin“<br>Herrenstetten       | Zahl der Wahlberechtigten: 296<br>Wahlbeteiligte: 18,24 % |
| „St. Martin“<br>Kellmünz            | Zahl der Wahlberechtigten: 690<br>Wahlbeteiligte: 16,38 % |
| „St. Peter und Paul“<br>Osterberg   | Zahl der Wahlberechtigten: 521<br>Wahlbeteiligte: 22,07 % |
| „St. Peter und Paul“<br>Untereichen | Zahl der Wahlberechtigten: 297<br>Wahlbeteiligte: 16,84 % |

Auswertung: Pfarrer Thomas Kleinle



**Vielen Dank  
für Ihr Vertrauen  
und Ihre Stimme!**



## Unser neuer Pfarrgemeinderat in Kellmünz

Layout: Kathrin Dopfer & Bilder: PGR-Mitglieder



**Botzenhart  
Dietmar**



**Braig  
Rainer**



**Hamp  
Elisabeth**



**Mayerhofer  
Jannik**



**Schäffler  
Sieglinde**



**Schmid  
Inge**



**Schmid  
Zita**



**Zanker  
Florian**



## Unser neuer Pfarrgemeinderat in Osterberg

Layout: Kathrin Dopfer & Bilder: PGR-Mitglieder



**Bauer  
Georg**



**Blechschmidt  
Jürgen**



**Burkhart  
Georg**



**Fackler  
Bettina**



**Luther  
Ulrike**



**Merkle  
Sandra**



**Schmid  
Werner**



**Straub  
Simon**



## Unser neuer Pfarrgemeinderat in Untereichen

Layout: Kathrin Dopfer & Bilder: PGR-Mitglieder



**Brugger  
Manfred**



**Heinz  
Bettina**



**Heinz  
Leonie**



**Irmner  
Karl**



**Irmner  
Stefanie**



**Zanker  
Barbara**



**Zimmermann  
Thorsten**

Wir freuen uns über unsere neuen  
Pfarrgemeinderäte und wünschen  
allen viel Freude und Gottes Segen  
für diese Aufgabe!



**Vielen Dank  
für Ihr Vertrauen  
und Ihre Stimme!**



## Priesterweihe von Frater Johnson

Mit der Priesterweihe und der Primiz unseres jetzigen Kaplans Pater Johnson konnten wir im Januar zwei schöne und besondere Ereignisse feiern. Die Priesterweihe fand am 17. Januar in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Weißenhorn statt. Mit Johnson Perianayagam, Wilibrodus Kantul und Venansius Pilethiran traten insgesamt drei Weihekandida-



ten aus dem Orden der Claretiner vor Bischof James Patteril, um von ihm durch Handauflegung und Weihegebet die Priesterweihe zu empfangen. In



dem rund 2000 Menschen fassenden Gotteshaus waren so gut wie alle Bänke besetzt. Auch aus unserer Pfarreiengemeinschaft waren viele gekommen. Die Stuhlreihen rechts und links vom Altar waren mit über 50 Priestern gefüllt.



Nach der Handauflegung des Bischofs legten auch alle anwesenden Priester den Weihekandidaten die Hände auf das Haupt. Es folgte das Anlegen der priesterlichen Gewänder, die Salbung der Hände und die Umarmung der Neupriester. Die Kirche selbst war noch weihnachtlich geschmückt. Die Sterne und Lichter an den Weihnachtsbäumen passten so auch zu der Predigt



von Bethlehem habe sie zusammengeführt. Mit den drei Neupriestern, deren Heimat Indien, Sri Lanka und Indonesien ist, sei es ähnlich. Alle drei hätten jeder für sich einmal diesen Stern der Berufung in ihrem Herzen entdeckt. Diesem Licht sind sie nachgegangen. Bis hierher zur Priesterweihe.



von Pater Alois Andelfinger. Der Claretiner-Pater griff die drei Weisen auf, die einst den Stern sahen. Diesem Sternenlicht folgten sie und fanden das Jesuskind in Bethlehem. Die drei Weisen seien aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen gekommen, meinte Pater Alois. Doch der Weg hin zum Stern

**Lieber Johnson,**

wir als Team und als PG gratulieren Dir von Herzen zu Deiner Priesterweihe und wünschen Dir für Deine kommenden Monate bei uns und darüber hinaus viel Kraft, Freude und Gottes Segen für Dein Amt als Priester!

Text: Zita Schmid

Bilder: Armin und Zita Schmid

## Primiz von Pater Johnson

Am **18. Januar** konnten wir dann in der Altenstadter Pfarrkirche die Primiz mit Pater Johnson feiern. Es wurde eine festliche, abwechslungsreiche und auch emotionsreiche erste Heilige Messe unseres Neupriesters. Der eigens für die Primiz arrangierte Projektchor, das Orgelspiel, die Fürbitten, mit der Übergabe von Schale, Kelch, Kreuz, Herz sowie Primizkerze, und auch die



ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“ stand die Primiz.



Zum Primiziant gewandt sagte dann Pater Alois, der auch hier die Predigt hielt: Dies solle ihn immer daran erinnern, dass seine Priester-Berufung ein Geschenk Gottes

ist. Allerdings sei die Nachfolge Jesu „kein Wunschkonzert“ und Enttäuschungen würden nicht ausbleiben. „Lass Dich nicht entmutigen, denk an den, der vor Dir vorhergeht“, so sein Rat. Schließlich meinte er: „Lieber John-

son, ich wünsche Dir gute, gesalbte, segnende Hände, die Kraft haben gut zu handeln. Ebenso wünsche ich Dir Füße, die Spuren hinterlassen und tatkräftig auftreten – Leisetreter haben wir genug. Unser Heiland war kein Leisetreter“. Am Schluss dann spendete Pater Johnson den Primizsegen. Beim sehr gut besuchten Stehempfang im Pfarrheim schließlich konnte er dann auch viele persönliche Glückwünsche entgegennehmen.



gingen dem Neupriester voraus ins vollbesetzte Gotteshaus. Mit einem indischen Tanz, der Glaube, Liebe und Vertrauen zu Jesus ausdrückte, eröffnete die junge Tänzerin Angel Rincy Scaria die Messe. Unter der Bibelstelle „Nicht



son, ich wünsche Dir gute, gesalbte, segnende Hände, die Kraft haben gut zu handeln. Ebenso wünsche ich Dir Füße, die Spuren hinterlassen und tatkräftig auftreten – Leisetreter haben wir genug. Unser Heiland war kein Leisetreter“. Am Schluss dann spendete Pater Johnson den Primizsegen. Beim sehr gut besuchten Stehempfang im Pfarrheim schließlich konnte er dann auch viele persönliche Glückwünsche entgegennehmen.

Text & Bilder: Zita Schmid



## Helferfrühstück

Text & Bild: Christine Schneider

### Wir sagen DANKE!

Bei einer Primiz braucht es viele helfende Hände. Wir sind dankbar, dass so viele sich eingebracht haben, den Gottesdienst und den anschließenden Stehempfang mit Mittagessen der persönlichen Gäste von Pater Johnson so schön zu gestalten. Als Danke richtete Pater Johnson unterstützt von unserem Team ein Frühstück aus an alle, die die Organisation dieses Tages gestemmt haben.



## Kinderbibeltag

Text: Jakob Rußwurm

Bilder: Jakob Rußwurm & Sabine Feldmann

Am **19. November 2025** gab es wieder am unterrichtsfreien Vormittag von Buß- und Betttag einen Kinderbibeltag für die Grundschul Kinder. An zwei Orten in unserer Pfarreiengemeinschaft lernten die Kinder die Lebensgeschichte des Heiligen Franziskus und seine besondere Nähe und Verbundenheit zur Natur kennen.

In Altenstadt machte sich die Gruppe nach einer spannenden Erzählung von Pfarreferentin Christine Schneider auf eine kleine Wanderung durch den Ort.

In Kellmünz gestalteten die Kinder zum Text des Sonnengesangs Holz-



Eindrücke zum Kinderbibeltag in Altenstadt



Eindrücke zum Kinderbibeltag in Altenstadt

kisten, die danach noch in der Kirche von allen bestaunt werden konnten. Jedes Kind konnte auch einen selbstgebastelten Stern mit nach Hause nehmen.

Ein Highlight ist für alle immer das gemeinsame Backen. In diesem Jahr gab es passend zum Thema Plätzchen in Form von Sonne, Mond und Sterne sowie eine Schar an Tieren. Die Kinder erlebten gemeinsam einen bunten Vormittag mit viel Spaß und einer klaren Botschaft: Wir sollen wie Franziskus die Schöpfung bewahren und wertschätzen.



Eindrücke zum Kinderbibeltag in Kellmünz

## Firmung und Ablauf der Firmvorbereitung

*\*Es ist pro Aktion nur ein Tag wählbar.*

Liebe Firmlinge der PG Altstadt, endlich ist es soweit: Unser buntes Programm zur Firmvorbereitung steht. Ihr könnt dem Plan entnehmen, dass auf euch eine spannende und sicherlich nicht langweilige Zeit wartet.

Damit ihr für euren großen Tag am **26. Juni 2026** gut vorbereitet seid, habe ich euch ein erlebnisreiches Programm vorbereitet.

Hier ein kleiner Vorgeschmack, was dich erwartet:

Liebe Grüße, Christoph Häußler  
(Mitarbeiter der PG Altstadt)

Text: Christoph Häußler

|                                         |                                                                                                                             |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04./05. März 2026*<br>16.30 – 18.00 Uhr | 1. Treffen: Kennenlern-Abend und Bedeutung der Firmung mit Christoph Häußler im Pfarrheim Altstadt                          |
| 18./19. März 2026*<br>17.00 – 19.00 Uhr | Bibel-Pizza-Backen mit Christoph Häußler im Pfarrheim Altstadt                                                              |
| 23. April 2026<br>16.30 Uhr             | Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle                                             |
| 08. Mai 2026<br>15.00 – 18.00 Uhr       | Fahrrad-Rallye durch die PG (nur bei guter Witterung) mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle                             |
| 14. Juni 2026<br>09.00 – 18.00 Uhr      | Besinnungstag im Haus der Begegnung (Weißenhorn) + Kletterseilgarten Wallenhausen oder Kinonachmittag mit Christoph Häußler |
| 25. Juni 2026<br>17.00 - 18.30 Uhr      | Planung des Firmgottesdienstes und Stellprobe mit Christoph Häußler und Pfarrer Kleinle                                     |
| 26. Juni 2026<br>17.00 Uhr              | Festgottesdienst zur Heiligen Firmung mit H. H. Domkapitular Zürn                                                           |
| 26. Juni 2026                           | Im Anschluss an den Festgottesdienst findet ein Sektempfang statt.                                                          |

## Erstkommunionabend

Text & Bild: Jakob Rußwurm

Am **24. Januar 2026** trafen sich die Erstkommunionkinder, ihre Geschwister und ihre Eltern zu einem thematisch gestalteten Abend. Am Beginn des Abends stand ein Gottesdienst, in dem Pfarrreferentin Christine Schneider mit dem „Schnatterinchen“, einer Enten-Handpuppe, dem Ablauf der Heiligen Messe auf die Spur ging. Was passiert hier? Welche Bedeutung hat dies und das? In drei Stationen konnten die Kinder im Anschluss an den Gottesdienst den Dienst der Ministranten kennenlernen, ein spannendes Quiz lösen und in einer kleinen Meditation zur Ruhe kommen. Die Eltern erhielten weitere Informationen zum Ablauf der Erstkommunionvorbereitung und natürlich gab es auch eine Kleinigkeit zu Essen. Ein gelungener Abend für alle, die in der Erstkommunion unterwegs und auf dem Weg sind.



# Sternsingeraktion 2026

Auch in diesem Jahr war die Sternsingeraktion ein eindrucksvolles Zeichen von christlicher Gemeinschaft. Unter dem Leitwort „Schule statt Fabrik“ machten sich zahlreiche Kinder und Jugendliche auf den Weg, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und zugleich auf die Situation von Kindern weltweit aufmerksam zu machen.

Mit großem Engagement, Ausdauer und spürbarer Freude zogen unsere Sternsinger durch Straßen und Wohngebiete, sagten ihren Segensspruch und sammelten Spenden für Kinder.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, die trotz Kälte und teilweise langer Wege mit Begeisterung dabei waren. Ihr Einsatz ist alles andere als selbstverständlich, besonders in der Ferienzeit und bei diesem kalten Wetter. Ebenso danken wir den Begleitpersonen und den Organisatoren im Hintergrund, die diese Aktion überhaupt möglich gemacht haben.

Nicht zuletzt danken wir allen Gemeindemitgliedern, die die Sternsinger freundlich empfangen, ihnen die Türen geöffnet und durch ihre Spenden die Aktion unterstützt haben. Jede einzelne Gabe trägt dazu bei, dass konkrete Hilfsprojekte weltweit umgesetzt wer-

## Altenstadt



## Illereichen



den können. In der Tabelle sehen Sie die diesjährigen Spendenbeträge.  
**Vergelt's Gott!**

| Pfarrei                  | Summe              |
|--------------------------|--------------------|
| Altenstadt               | 1.890,22 €         |
| Filzingen                | 1.193,58 €         |
| Illereichen              | 1.092,82 €         |
| Dattenhausen             | 370,00 €           |
| Untereichen              | 1.216,50 €         |
| Herrenst./Bergentst.     | 1.083,70 €         |
| Kellmünz                 | 3.171,65 €         |
| Osterberg/Weiler         | 2.339,12 €         |
| Spendentüten/Einzahlung. | 50,00 €            |
| <b>Gesamtsumme</b>       | <b>12.407,59 €</b> |

## Untereichen



## Sternsingeraktion 2026

Bilder: Lea-Marie Häfele, Simone German-Kolb, Anja Kanz, Cornelia Fischer, Sonja Merkle, Regina Reiting, Sophie Blechschmidt

### Herrenstetten



### Bergenstetten



### Dattenhausen



### Filzingen



### Filzingen



Filzinger Sternsinger beim Kranzen in der ESSV Halle

### Kellmünz



### Osterberg



# Ministranten

Grafik: Eva Maria Karletshofer

## JAHRESPLANUNG 2026

PG ALTENSTADT

MINIS

|          |                    |                                                                                                     |
|----------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ✓        | 18. JANUAR         | <b>Primiz P. Johnson</b><br><small>Altentadt</small>                                                |
| ✓        | 31. JANUAR         | <b>Baden Nautilla</b><br><small>Illertissen</small>                                                 |
| FR       | 27. MÄRZ           | <b>Osterkerze basteln &amp; Filmabend</b> <small>Herrenstetten</small>                              |
| SA<br>FR | 09. MAI<br>15. MAI | <b>Ministrantentag</b> <small>Kaufbeuren</small><br><b>Indischer Abend</b> <small>Altentadt</small> |
| FR-SO    | 17.-19. JULI       | <b>Ministrantenfreizeit</b> <small>Seifriedsberg</small>                                            |
| SA       | 03. OKTOBER        | <b>Ministrantenausflug</b>                                                                          |
| SA       | 21. NOVEMBER       | <b>Plätzchenbacken</b><br><small>Kellmünz</small>                                                   |

Anmeldungen teilweise schon hier möglich:

Nähere Infos zu den Aktionen und zur Anmeldung folgen immer zeitnah per E-Mail.

# MINIWOCHENENDE 2.0

## SEIFRIEDSBERG

# 17.07.-19.07.2026

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH UNTER:

BEI WEITEREN FRAGEN ODER TECHNISCHEN SCHWIERIGKEITEN GERNE MAIL AN:

THOMAS.KLEINLE@BISTUM-AUGSBURG.DE

ODER EVA.KARLETSCHOFER@BISTUM-AUGSBURG.DE

Kosten 100€ pro Person. Platzverteilung nach Anmeldeeingang. Nähere Infos folgen.



## Ministranten

Grafik: Eva Maria Karletshofer

Am **Samstag, den 31.01.26** fand ein weiteres Highlight der Jahrestermine der Ministranten der ganzen PG statt. Hierzu trafen sich rund 20 Ministranten gemeinsam im Nautilla in Illertissen. Nach der Ankunft und dem gemeinsamen Gruppenbild ging es auch schon los in die Umkleide und dann in das ersehnte, kühle Nass. Zu unserer großen Freude wurde dann im Schwimmerbecken der beliebte Geschicklichkeitsparcour des Freizeitbades aufgebaut und wir konnten uns so richtig austoben. Es war gar nicht so einfach auf den rutschigen und nassen Luftkissen zu bleiben



SAVE THE DATE SAVE THE DATE SAVE THE DATE

# DIÖZESANER MINISTRANTENTAG

*in Kaufbeuren*

## 09. MAI 2026

Jetzt bereits hier schon anmelden:





und bis zum Rutschenberg am Ende zu gelangen. Trotzdem gelang es gemeinschaftlich am Ende jedem, den Geschicklichkeitsparcour zu bewältigen. Es wurde geschwommen, gerutscht, geplantscht und viel gelacht und sogar ein Schwimmbzeichen absolviert. Wir hatten alle einen wunderschönen Nachmittag, der viel zu früh zu Ende ging. Wir freuen uns schon auf die kommenden Aktionen in diesem Jahr! Wenn ihr nichts verpassen wollt, meldet euch gleich zu den weiteren Aktionen unter:

[www.pg-altenstadt.de/anmeldungen-ministrantenaktionen](http://www.pg-altenstadt.de/anmeldungen-ministrantenaktionen) an.

Du willst auch Ministrantin oder Ministrant werden - hast dich aber nach der Erstkommunion nicht angemeldet?

Kein Problem, auch nachträglich kann gerne noch jemand zu unseren Minis hinzustoßen, auch wenn die Kommunionfeier schon ein paar Jahre zurückliegt.

Melde dich gerne bei uns im Pfarrbüro - wir freuen uns auf dich!

## Friedensgebete zum „Jahr der Kirchen“

Unser Friedensgebet im Monat November 2025 stand unter dem Motto: „Jahr der Kirchen“ und wurde als Lichtgottesdienst mit einer Lichtmeditation gefeiert. Dazu gab es geschichtliche Infos zur Maria-Geburt Kirche, die im Jahr 1300 erstmals urkundlich erwähnt wurde und früher die Pfarrkirche von Altenstadt war. Die Lobpreis-Band übernahm die musikalische Gestaltung. Das Friedensgebets-Team freut sich auch weiterhin auf viele Mitbeter. Die monatlichen Friedensgebete werden abwechselnd von Frau Schüller (Orgel) und der Lobpreisband musikalisch begleitet. Zu den unten genannten Terminen sind alle Gläubigen aus der PG Altenstadt herzlich eingeladen.

### FRIEDENSGETBET-TERMINE im Jahr 2026 in der MARIAE-GEBURT-KIRCHE ALTENSTADT

30.01.26 / 17.30 Uhr (Winterzeit)  
 27.02.26 / 17.30 Uhr  
 27.03.26 / 17.30 Uhr  
 24.04.26 / 18.30 Uhr (Sommerzeit)  
 29.05.26 / 18.30 Uhr  
 26.06.26 / 18.30 Uhr  
 31.07.26 / 18.30 Uhr  
 28.08.26 / 18.30 Uhr  
 25.09.26 / 18.30 Uhr  
 30.10.26 / 17.30 Uhr (Winterzeit)  
 27.11.26 / 17.30 Uhr  
 (im Dez. 26 findet kein Friedensgebet statt, wg. 1. Weihn. Feiertag)



**Ihr Friedensgebet-Team:**  
**Sigrid Henle, Hanni Kienle, Irene Müller, Finni Merk, Regina Zoller-Schulze**

Wir denken mit Dankbarkeit an unser ehemaliges Team-Mitglied, **Frau Linda Eberle**, die im Dezember 2025 im Alter von 95 Jahren verstorben ist. Linda hat fast 20 Jahre bis zu ihrer Erkrankung

### Denksport-Aufgabe: Thema Frieden

Bitte nebenstehende Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen, so dass sich ein sinnvolles Wort mit FRIEDEN ergibt.

Die Lösung bitte bis **spätestens Donnerstag, 09.04.26** im Pfarrbüro persönlich abgeben oder in den Briefkasten. Die ersten Drei mit der richtigen Lösung erhalten einen Gutschein (Eisdiele).

**Viel Spaß beim Rätseln!**

Text: Irene Müller und Regina Zoller-Schulze

Bilder: Irene Müller



2019 jeden Monat zuverlässig bei der Vorbereitung und Durchführung unseres monatlichen Friedensgebets mitgewirkt. Für dieses Engagement sind wir ihr sehr dankbar und werden ihr „Herzensanliegen“: „Gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten“ in ihrem Sinne weiterführen. Sie darf nun ruhen in Gottes Hand.

|            |                                                     |
|------------|-----------------------------------------------------|
| FRIEDENS - | TEBEG<br>○ ○ ○ ○ ○                                  |
| FRIEDENS - | EBUAT<br>○ ○ ○ ○ ○                                  |
| FRIEDENS - | EHCRIK (in Memmingen)<br>○ ○ ○ ○ ○ ○ ○              |
| FRIEDENS - | MUESUM (in Bad Schachen, Bodensee)<br>○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ |
| FRIEDENS - | THCIL<br>○ ○ ○ ○ ○                                  |

## Unser Jahresmotto und Franz von Assisi - ein paar Gedanken

Gottes Wort an ungewöhnlichen Orten und mit ungewöhnlichen Tönen: Nach diesem Motto finden in unserer Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen statt. Doch gibt es für Gottes Wort überhaupt ungewöhnliche Orte und ungewöhnliche Töne? Kann man Gott im Prinzip im Leben nicht überall entdecken? Im 13. Jahrhundert lebte ein Heiliger, der unter anderem Vögeln gepredigt hat. Sie sollen daraufhin auf ihre Weise gejubelt haben. Sicherlich sehr

ungewöhnlich. Doch gemeint ist Franz von Assisi. Vor 800 Jahren, genau am 3. Oktober 1226 starb dieser große Heilige. Es war ein Mensch, der viel in, mit und von der Natur lebte. Durch seine Lebensweise wurden die Geschöpfe ihm wie Geschwister, denn er spürte, dass sie von Gottes Liebe und Reichtum erzählen. Sein Sonnengesang etwa wurde weltberühmt. Er soll Zeit seines Lebens feste Klostermauern gemieden haben. Dafür hörte er die Stimme Jesu in der schon zerfallenen Kirche von San

Text: Zita Schmid

Damiano. Dies mit dem Auftrag, die Kirche Jesu wieder aufzubauen. Sicherlich auch eine ungewöhnliche Begebenheit inmitten einer Ruine. Ja, und er erfand die Weihnachtskrippe, als er an einem Weihnachtsabend in Greccio das Geschehen von Bethlehem nachstellte. Dort im Stall von Bethlehem wurde Jesus als Mensch geboren. Also mitten in unser menschliches Leben hinein. Und unser menschliches Dasein geht wahrhaftig nicht immer normale Wege und schlägt auch mal quasi ganz seltsame Töne an.



## Gottes Wort an ungewöhnlichen Orten - 2.0

Manche von Ihnen können sich vielleicht noch an die Aktion erinnern, als wir jeden Monat an verschiedenen, ungewöhnlichen Orten uns getroffen haben, um dort in einem Gottesdienst auf die Bibel zu schauen und zu überlegen, was uns an diesem Ort Gott für unser Leben mitgeben könnte. Von einer Schreinerei, zum Schützenheim, Biogasanlage, Feuerwehr, Kindergarten, am Fluss,... waren viele besondere Orte dabei – und auch immer viele Mitfeiernde.

Diese Aktion wollen wir gerne wieder aufleben lassen. Damit sie aber nicht nur eine Wiederholung ist, sollen diesmal **ungewöhnliche Töne** hinzukommen.

Ab der Osterzeit werden wir verschiedene Angebote in unseren

Pfarreien haben, die dazu einladen, mit ungewöhnlicher Musik und vielleicht unerwarteten Klängen sich auf die Begegnung mit Gott einzulassen. Außerdem werden wir versuchen, uns für einen Monat ein noch eher unbekanntes Lied vorzunehmen und dies ab und zu im Gottesdienst zu singen, um hier offen für neue Lieder im Gotteslob zu sein. Wir sind schon sehr gespannt auf die unterschiedlichen Ideen in den Pfarreien.

Im Amtsblatt und auf unserer Homepage können Sie wieder die neuen Termine erfahren.

**Wir freuen uns schon sehr auf die Aktionen und sagen schon jetzt danke allen, die hier mitgedacht und mitgeholfen haben!**

Grafik: Pfarrer Thomas Kleinle

### Diese Veranstaltungen „rahmen“ unsere Reihe

- Am **26.04.2026** laden wir Sie um **16 Uhr nach Kellmünz ins Clubhaus**, ehemaliges City ein. Dort werden wir eine musikalisch umrahmte Andacht feiern, an dessen Ende Motorräder gesegnet werden. Kommen Sie gerne mit Ihren Motorrädern vorbei, wenn Sie keines haben sind Sie aber dennoch herzlich willkommen.
- Im **Herbst** laden wir Sie zum Abschluss **nach Illereichen** ein. Dort wird **Simon Höbel** an der Orgel **temperamentvolle Rockmusik** präsentieren.

**Gottes Wort - ungewöhnliche Töne**

**Motorradsegnung**

am 26.04.2026  
um 16:00 Uhr  
im Clubhaus in Kellmünz

Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung in unserer PG - Gottes Wort - ungewöhnliche Töne!

**Gottes Wort - ungewöhnliche Töne**

**Rock meets Kirche**  
mit Simon Höbel

im Herbst  
Mariä Himmelfahrt Kirche Illereichen  
Eintritt FREI!

Für Getränke und kleine Speisen ist gesorgt.

Herzliche Einladung zur Abschlussveranstaltung in unserer PG Gottes Wort - ungewöhnliche Töne!

Wir präsentieren ein Konzert der besonderen Art. Live und exklusiv in der Illereicher Kirche: Simon Höbel an der Orgel. Mit temperamentvollen Klängen wird die Kirche gerockt, getreu dem Motto: „Viva la vida!“

# FUSSWALLFAHRT 09. MAI 2026

**E  
E  
I  
EIN  
EINS  
EINSA  
EINSAM  
MEINSAM  
EMEINSAM**

**GEMEINSAM  
GEMEINDE  
SEIN**

**UNTERWEGS IM GLAUBEN - GESTÄRKT FÜR DEN ALLTAG**

### Ablauf & Stationen mit Zustiegsmöglichkeit

- 06:30 Uhr: Start an der Filzinger Kapelle mit Reisesegen durch Pfarrer Thomas Kleinle
- Dattenhausen Feldkreuz (1. Impuls) nahe Oberrother Straße Richtung Bergenstetten
- Kurze Rast Fahrradparkplatz Unterroth / Selbstverpflegung
- Obenhausen (2. Impuls) Sportplatz.
- ca. 13:00 Uhr: Abschlussgottesdienst mit Pater Franziskus in der Wannenskapelle Meßhofen
- Anschließend Möglichkeit zur Einkehr in der Brauereigaststätte Meßhofen, zur Platzreservierung ist eine Anmeldung bis 10.04.2026 erforderlich

### Praktisches

- Wegstrecke ca. 20 km. / festes Schuhwerk erforderlich
- Bei Bedarfsfall steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung
- Rückfahrt mit Fahrgemeinschaften

**GPS Haltestellen**

Strckenverlauf nicht wie in Google angezeigt

**WANNENKAPELLE IN MEBHOFEN**

**PFARREIENGEMEINSCHAFT ALTENSTADT**

Anmeldung & Info zur Wallfahrt und Einkehr -  
 Telefon / WhatsApp: 0151/292 39973

## Narrenmesse

Mit der Narrenmesse in der Gut-Hirten-Kirche startete auch der diesjährige Altenstadter Faschingssonntag. Lustig



ging es zu unter den vielen bunt kostümierten Närrinnen und Narren, die der Einladung des Familiengottesdienstteams der PG und der Faschings-



freunde Altenstadt gefolgt waren. Die Bläach Gugga Fätzer sorgten mit mitreißendem Rhythmus für ausgelassene Stimmung. Die Dancing Kids



erhielten für ihre Darbietungen viel Applaus. Eine Polonaise zog ihre Kreise durch das vollbesetzte Gotteshaus.



Und auch die Orgelmusik animierte zum fröhlichen Schunkeln. Während der Narrenmesse gab es dann auch „himmlischen Besuch“. In engelhaft anmutendem Weiß verkleidet traten unser Pfarrer Thomas Kleinle und Altenstadts Zweiter Bürgermeister Konstantin Zanker als „Petrus“ und „Paulus“ beim „Himmlischen Stammtisch“ auf. Rund um ihre „Schäfchen“ aus Altenstadt wurde bei scheinbar



vollen Krügen Bier so einiges mit viel Witz auf die Schippe genommen. Dabei gaben die beiden gleich zu Beginn zu, dass man ihnen mit ihren Altenstadter

Text & Bilder: Zita Schmid

„schon echt eine harte Nuss zum Betreuen gegeben“ habe und es für sie nicht immer einfach sei „die Leute in die richtigen Bahnen zu lenken“. Da war etwa der ZDF-Gottesdienst. Eine schöne Predigt hätten die beiden sich für den Pfarrer überlegt und diese



ihm auf himmlische Weise zukommen lassen. Dieser habe sie dann aber nicht gehalten und einfach frei gepredigt. Dennoch haben über 600.000 Zuschauer den Gottesdienst verfolgt. Doch was machen, wenn diese Gottesdienst-Fans



jetzt das schöne Altenstadt besuchen wollten? Wo bringt man diese Touris unter? Sollte man dazu eine Jugendherberge einrichten oder doch lieber – dem vermutlichen Alter der Zuschauer entsprechend – eine Seniorenbetreuung? Petrus und Paulus machten auch vor Themen wie den Müllgebühren, vom Aufforsten vom Gewerbegebiet bis hin zum Osterberger Turmschnaps – einer wahrhaftigen „Schnapsidee“ – nicht Halt. So ging es beim himmlischen Stammtisch rund im Kirchenrund. Petrus und Paulus ernteten dafür viele Lacher und kräftigen Applaus.

## Rezeptvorschlag: Rosmarin-Zitronen-Couscous mit Knusperfeta

Text & Bild: Tanja Schäffler

Quelle: www.Reishunger.de

### Zutaten: Couscous

- 300 g Couscous
- 300 ml Wasser
- Suppenpulver
- 3 EL Olivenöl
- 1 Zitrone (Schale und Saft)
- 1 Handvoll frischen Rosmarin
- Salz und Pfeffer

### Zutaten: Knusperfeta

- 300 g Feta
- 2 Eier
- Mehl
- Semmelbrösel
- Sesam
- 6 EL Olivenöl

### Zutaten: Joghurdip

- 150 g Joghurt
- 1 Knoblauchzehe
- Salz und Pfeffer

### Zubereitung:

1. 300 ml Wasser mit dem Suppenpulver zum Kochen bringen. Von der Herdplatte ziehen und den Couscous einrühren. Zugedeckt mit einem Deckel ziehen lassen.
2. Den Feta in Würfel schneiden. Die Eier verquirlen. Zuerst die Fetawürfel im Mehl wälzen, anschließend in Ei tunken und zum Schluss in den Semmelbröseln und Sesam wälzen und gut andrücken.
3. In einer Pfanne das Öl erhitzen und den Feta von allen Seiten abbraten, bis er goldbraun ist.
4. Die Schale der Zitrone in den Topf mit dem Couscous reiben. Den Saft sowie das Öl, Salz und Pfeffer hineingeben. Alles gut miteinander verrühren. Den Rosmarin waschen, fein hacken und ebenfalls unter den Couscous mischen.
5. Den Knoblauch in den Joghurt hineinpressen und mit Salz und Pfeffer verrühren.



6. Den Couscous zusammen mit dem Knusperfeta und dem Joghurdip servieren.

**Guten Appetit und lasst euch die Sonne auf den Teller scheinen!**

## Bastelidee: Der Elefant aus dem Handschuh

Text & Bilder: Zita Schmid

### Du brauchst Folgendes:

- Gummihandschuh oder Einmalhandschuh
- Filzstift (permanent)

Das ist kinderleicht gemacht! Ihr braucht keine Schere und keinen Kleber. Nur einen Gummihandschuh (so einen Einmalhandschuh, den haben eure Eltern bestimmt irgendwo). Ja und einen dicken Filzstift, am besten einen permanenten, der hält dann gut.

Wie auf dem Foto rechts, sehen die Elefanten dann aus. Hier ist ein weißer und schwarzer abgebildet, denn die Handschuhe gibt es in diesen

### Und so geht's:



sowie weiteren Farben. Mit farbigen Handschuhen könnte so dann eine Herde bunter Elefanten entstehen.

**Viel Spaß beim Nachbasteln!**



## Die kleine Kirchenmaus und die Vorfahren

Text: Zita Schmid

Bilder: ChatGPT/Kathrin Dopfer

Die kleine Kirchenmaus ist derzeit sehr nachdenklich. Warum, wollt ihr wissen? Nun, sie macht sich Gedanken, ob sie auch „Vorfahren“ hat. Denn sie hat bei einer Kirchenführung gelauscht. Dabei



hörte sie viel Interessantes. Auch aus früheren Zeiten und von Menschen, die früher lebten – von „Vorfahren“ also. Seitdem geht ihr das nicht mehr aus dem Kopf. Gab es früher in „ihrer“ oder vielleicht auch in anderen Kirchen schon Kirchenmäuse wie sie? Tatsächlich war bei der Kirchenführung von Kirchenmäusen nie die Rede. Wahrscheinlich kennen Menschen Kirchenmäuse überhaupt nicht, denkt sie sich. Woher auch? Sie selbst ist ja auch immer versteckt und heimlich in der Kirche unterwegs. Beim Vorbeihuschen unter der Kirchenbank kann es schon mal sein, dass sie mit ihrem weichen Fell Kirchenbesucher an den Beinen kitzelt. Aber sonst? Ver-



mutlich wissen die Menschen gar nicht, dass in ihrer Kirche eine Kirchenmaus zu Hause ist, oder?

Das alles machte sie derzeit sehr nachdenklich. Nun liebe, kleine Kirchenmaus, wir können Dir da etwas helfen. Hör gut zu: Kirchenmäuse gab es wohl früher schon. Eine der bekanntesten Kirchenmäuse soll einst in der Kirche vom Kloster Andechs (das liegt in Oberbayern) gelebt haben – so erzählt eine Sage. In diesem Kloster soll es auch einen



verborgenen Schatz gegeben haben. Die Kirchenmaus hat der Sage nach dabei eine ganz wichtige Rolle gespielt. Trug sie doch einen Zettel um den Hals, wo der Schatz lag. Dieser versteckte Schatz

lockte viele Menschen in die Kirche. Ob sie den Schatz gefunden haben, erzählt die Sage nicht. Nur, dass das Andechser Mäuschen selbst wohl nie reich wurde und sich also selbst nichts vom Schatz geholt hat. „Arm wie eine Kirchenmaus“ heißt so bis heute eine Redewendung. Aber was hätte sie auch mit dem Schatz anfangen sollen? Die Kirche war ihr Zuhause, hier war sie sicherlich sehr glücklich, hier fühlte sie sich bestimmt geborgen. Was hätten da Gold, Silber oder Edelsteine besser gemacht? Liebe kleine Kirchenmaus, geht es Dir



in Deiner Kirche nicht auch so? Du bist jetzt hier und Du bist glücklich hier. Ob hier früher schon mal Kirchenmäuse gelebt haben oder nicht, ändert doch nichts daran, oder?



**Wickel & Auflagen**  
Wissen für Eltern

Wickel und Umschläge können bei einfachen Erkrankungen ein wirksames Heilmittel sein, um die Symptome zu lindern oder die medizinische Behandlung zu unterstützen. Eine Aroma- und Wickelexpertin der Bahnhofapotheke Kempten stellt natürliche Helfer und Hausmittel für die ganze Familie vor.



**Seminarinhalt**

- Grundlagen von Wickeln und Auflagen & deren einfache und komfortable Anwendung
- Hilfreiche & praktische Tipps zur Anwendung
- Unterstützende Zusätze wie Quark, Zwiebel, Zitrone, etc.
- Original-Stadelmann Aromamischungen
- Weitere immunstärkende Maßnahmen

 **10.04.2026**

 **09:30 - 11:00 UHR**  
Kinder sind herzlich willkommen.  
Betreuung vor Ort.

 **PFARRHEIM ALTENSTADT**

 **8,00 EURO**

 **ANMELDUNGEN UNTER:**  
frosch.krabelgruppe@gmail.com  
oder im Pfarrbüro unter  
08337/90053-0



Grafik: Sandra Schwaier

## Kath. Kindertageseinrichtung Altenstadt Kunterbunter Glaube

Text & Bilder: Katharina Leopold

### Kunterbunter Glaube – Fasching in unserer katholischen Kita

Unsere katholische Kindertageseinrichtung Zum Guten Hirten ist ein lebendiger Ort des Glaubens und des kirchlichen Lebens. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese lebendige Glaubenspraxis war unser diesjähriger Faschingsgottesdienst, der gemeinsam mit Pfarrreferentin Christine Schneider gefeiert wurde.

Alle Kinder und pädagogischen Fachkräfte machten sich in bunten, fantasievollen Kostümen auf den Weg zur Pfarrkirche. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Mein Glaube ist kunterbunt“, was sich nicht nur in den farbenfrohen Kostümen w i d e r - s p i e g e l t e, sondern auch in

der Gestaltung des Kindergottesdienstes. Passend zum Thema des Evangeliums „Josef und seine Brüder“ wurden die Kinder in die Gestaltung eines besonderen Kunstwerks einbezogen.

meinschaft entstand. Der Gottesdienst war ein schönes Zusammenspiel aus Tradition und Kreativität. Wir feierten, beteten und sangen zusammen. Den Höhepunkt des Gottesdienstes bildete eine ausgelassene Polonaise durch die Kirche, bei der Groß und Klein gemeinsam tanzten und lachten.



Jeder durfte einen bunten Stoff auf einen gemeinsamen Mantel kleben, wodurch ein lebendiges, farbenfrohes Symbol des Glaubens und der Ge-

Dieser fröhliche Moment brachte die Gemeinschaft noch enger zusammen und zeigte, dass Glaube auch Lebensfreude und Zusammenhalt bedeutet. Der Faschingsgottesdienst war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Glaube und Leben in unserer katholischen Kindertageseinrichtung miteinander verwoben sind. Es war ein Tag voller Farben, Freude und Gemeinschaft, an dem die Kinder einen lebendigen Ausdruck ihres Glaubens erfahren konnten. Ein wunderbares Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

JETZT BEGINNT DIE FASTENZEIT.  
DAS IST EINE BESONDERE ZEIT VOR OSTERN. SIE DAUERT 40 TAGE UND HILFT UNS, GUT AUF  
UNSER HERZ AUFZUPASSEN ❤️.

IN DER FASTENZEIT ÜBERLEGEN WIR:  
WAS TUT MIR GUT?  
WAS TUT ANDEREN GUT?  
WIE KANN ICH FREUNDLICH SEIN?

🌱 WAS IST FASTEN?  
FASTEN HEIßT NICHT NUR, AUF SÜßIGKEITEN ZU VERZICHTEN 🍌 ❌  
FASTEN KANN AUCH HEIßEN:  
JEMANDEM HELFEN 🤝  
„BITTE“ UND „DANKE“ SAGEN 😊  
STREIT VERMEIDEN 🌿  
TEILEN ❤️

JEDE GUTE TAT LÄSST ETWAS GUTES WACHSEN – WIE EINE KLEINE PFLANZE 🌱



★ KLEINE FASTEN-CHALLENGE  
SCHAFFST DU DAS?

- ICH HELFE JEMANDEM
- ICH SAGE ETWAS NETTES
- ICH TEILE MIT ANDEREN
- ICH BETE ODER BIN GANZ STILL
- ICH MACHE JEMANDEM EINE FREUDE



🎨 MITMACH-IDEE: MEIN FASTEN-BLÜMCHEN 🌸  
FÜR JEDE GUTE TAT MALST DU EIN BLÜTENBLATT AUS.  
AM ENDE DER FASTENZEIT IST DEINE BLUME GANZ  
BUNT!



## Fastentuch in der Pfarrkirche „Zum Guten Hirten“

Text: Pfarrer Kleinle & Bild: Karin Fuchs

Leider kann seit einem Jahr das Fastentuch nicht mehr aufgehängt werden, da die Arbeitssicherheit des Bis­tums die bisherige Aufhängung nicht genehmigt hat. Die Kirchenverwaltung ist dabei, diese zu erneuern. Da hier vieles in Eigenleistung erfolgen muss und komplizierter ist, als ursprünglich gedacht, ist es dieses Jahr noch nicht möglich, das Fastentuch wieder im Altarraum aufzuhängen. Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen, dass es im kommenden Jahr wieder aufgehängt werden kann.



## Adventsfeier mit Nikolausbesuch im Pfarrheim

Text: Erika Weh & Bilder: Hildegard Reisch

Die Besucher im festlich geschmückten und vollbesetzten Pfarrsaal freuten sich auf einen besinnlichen Adventsnachmittag. Zur musikalischen Gestaltung kamen aus dem Unterallgäu/Olgishofen Sieglinde und Margit und bezauberten mit ihren Veeh-Harfen Klängen. Abwechselnd dazu erklangen vom Gesangverein Harmonia Illereichen adventliche Lieder unter Leitung von Sabine Ströhle und Reinhard Schmidt. Dazwischen wurden von Harmonia-Mitgliedern

Geschichten und Gedichte aus der guten, alten Zeit vorgetragen. Zur Kaffeepause war das Kuchenbuffet wieder dank der Kuchenspender sehr gut bestückt. Gemeinsam wurde der heilige Nikolaus mit „Lasst uns froh und munter sein“ begrüßt. Sein Gedicht erzählte in gekonnter Weise die Ereignisse des Jahres 2025. Danach bekam jeder Gast ein Nikolaussäckchen. Für das Seniorenteam ging damit ein schöner Nachmittag mit zufriedenen Gästen zu Ende.



## FCA - Family Corner Altenstadt

Text &amp; Bilder: Janike Wetzel

Wie jedes Jahr fand in Altenstadt wieder ein gut besuchtes Krippenspiel statt. Im Krippenspiel ging es um zwei Kinder (gespielt von Vincent und Samira) die sich in die Weihnachtsgeschichte rein fühlen wollten. Sie trafen dann auf



einen ziemlich gestressten Oberengel (Hendrik) und zwei leicht chaotische kleine Engelchen (Maila und Magdalena), auf ein paar Hirten (Georg, Lias und Lotta), zwei Wirte (Felix und Liam) und natürlich auf Maria und Josef (Leana und Lucian). Trotz eines ziemlich chaotischen Probenverlaufs ging am Ende alles gut, die Kinder konnten (fast) ihre Texte und die Kulisse wird



auch immer schöner und aufwändiger. Hier gilt mein besonderer Dank Desi-ree, die ein wunderschönes Wirtshaus gezaubert hat, welches uns sicher noch ein paar Jahre begleiten wird.



Nach dem Krippenspiel folgt dann ganz schnell Dreikönig. Beim Familiengottesdienst konnten wir mehr über die Könige erfahren.

Das Kreativteam hatte dann auch noch einen Sonderauftrag. Zur Primiz von

Pater Johnson sollte eine Kerze gestaltet werden. Für Größe und Motiv gab es keine Vorgabe, also suchten wir uns Inspiration bei anderen Primizkerzen und setzten dann schlussendlich unseren ganz eigenen Stil um.



## Kursleitungen gesucht!

Die Volkshochschule im Landkreis Neu-Ulm erweitert ab Herbst 2026 ihr Kursangebot in Altenstadt, Kellmünz und Osterberg. Hierfür suchen wir engagierte Kursleiter/-innen in diesen Bereichen:  
**Gesundheit • Kreativität • Sprachen**

Sie bringen fundierte Kenntnisse mit und haben Freude daran, Wissen an Erwachsene zu vermitteln? Unterrichtserfahrung ist willkommen, aber nicht zwingend erforderlich. Die Tätigkeit erfolgt auf Honorarbasis, die Planung und Organisation läuft über die vhs.

### Neugierig geworden?

Weitere Infos: [www.vhs-neu-ulm.de/neue-kursleitungen](http://www.vhs-neu-ulm.de/neue-kursleitungen)  
Bewerbungen bitte an: [kolbe@vhs-neu-ulm.de](mailto:kolbe@vhs-neu-ulm.de)

**vhs**

Volkshochschule im  
Landkreis **Neu-Ulm**



## Baumaßnahmen in der PG Altenstadt

### Abschluss der Sanierung unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul in Untereichen

Mit dem Jahr 2025 konnte ein lange geplantes und vorbereitetes Projekt erfolgreich abgeschlossen werden: die umfassende Sanierung unserer Pfarrkirche Untereichen. Ziel der Maßnahme war es, das Gebäude dauerhaft zu sichern und gleichzeitig seinen Charakter und seine Ausstrahlung zu bewahren. Den entscheidenden Anstoß für die Sanierung gab eine Standsicherheitsprüfung. Diese zeigte, dass der Dachstuhl in seinem damaligen Zustand langfristig nicht mehr ausreichend tragfähig war und ein Risiko darstellte. Damit war klar, dass Handlungsbedarf bestand, um die Kirche für die Zukunft zu erhalten.

Im Zuge der Außenmaßnahmen wurde das Dach geöffnet. Morsche Dachbalken wurden ausgetauscht, zusätzlich ein Luftblech eingebaut, sodass das Dach nun gut hinterlüftet ist. Eindringende Feuchtigkeit kann dadurch künftig problemlos abtrocknen. Die Zimmermannsarbeiten führte die Firma Merkle aus, begleitende Entschüttungs- und weitere Bauarbeiten übernahm der Monumentbau. Das notwendige Gerüst stellte die Gerüstbaufirma Söll. Besonders erfreulich war, dass im Rahmen der Maßnahme auch ein neuer Außenanstrich realisiert werden konnte – heute keineswegs selbstverständlich. Die Malerfirma Höhle sorgte dafür, dass die Kirche nun wieder weithin sichtbar strahlt. Nicht nur außen, sondern auch im Innenraum wurden umfassende Arbeiten durchgeführt. Die Stuck- und Putzdecke musste vollständig instand gesetzt werden. Dabei zeigte sich, dass der Schaden deutlich größer war als zunächst angenommen. Die Firma Holzbock führte diese Arbeiten fachgerecht aus. Rückblickend wird deutlich, wie wichtig diese Maßnahme war, um langfristige Folgeschäden zu vermeiden. Darüber hinaus wurden die Wandflächen und die Gemälde im Kirchenraum überarbeitet und neu gestrichen. Unter der fachkundigen Begleitung des Kirchenmalers Herrn

Text: Johanna Roth

Schütz erstrahlt der Innenraum nun wieder hell, ruhig und würdig. Die Koordination der zahlreichen beteiligten Gewerke übernahm die Architekturwerkstatt Thomas Schulz. Mit viel Erfahrung, Übersicht und einem guten Ton gegenüber allen Beteiligten wurde für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten gesorgt. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf rund 530.000 Euro. Etwa 60 Prozent der Summe wurden durch Zuschüsse getragen. Den größten Förderanteil übernahm das Bistum Augsburg. Hinter dieser Unterstützung steht ein umfangreicher Verwaltungsapparat – vom Projektmanagement über Vergabestelle und Rechtswesen bis hin zur Buchhaltung –, der solche Maßnahmen im Hintergrund begleitet und ermöglicht. Auch die Marktgemeinde Altenstadt beteiligte sich trotz einer angespannten Haushaltslage mit rund zehn Prozent der Baukosten (ca. 53.000 Euro). Weitere Unterstützung kam vom Landkreis sowie von der unteren Denkmalbehörde. Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung war der Förderkreis Hand in Hand für unsere Dorfkirche. Innerhalb eines Jahres konnten durch zahlreiche Aktionen ebenfalls rund 54.000 Euro erwirtschaftet werden – etwa zehn Prozent der gesamten Bausumme. Dieses Ergebnis ist Ausdruck eines außergewöhnlichen Engagements. Viele kleine und große Aktionen – vom Unterhaltungskonzert auf dem Weihnachtsmarkt über Veranstaltungen rund um den Jahreswechsel bis hin zu weiteren Angeboten – wurden

von Ehrenamtlichen organisiert und von der Dorfgemeinschaft mitgetragen. So zeigte sich einmal mehr, wie stark die Kirche im Dorf verankert ist.

Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenpfleger Herrn Josef Heinz, der die Maßnahme intensiv begleitete, auf der Baustelle präsent war und sich weit über das Übliche hinaus engagierte. Ebenso danken wir dem Pfarrbüro für die umfangreiche Verwaltungsarbeit sowie allen weiteren Beteiligten: dem Mesnerehepaar, der Reinigungskraft, dem Organisten und allen Helferinnen und Helfern, die während der rund dreivierteljährigen Bauzeit viel Flexibilität bewiesen haben. Mit dem Abschluss der Sanierung ist unsere Pfarrkirche nun baulich gesichert und innen wie außen nachhaltig instand gesetzt. Doch bei aller baulichen Erneuerung bleibt eines entscheidend: Eine Kirche lebt nicht von Mauern allein. Sie lebt von den Menschen, die in ihr beten, feiern, trauern und hoffen. Möge unsere erneuerte Kirche weiterhin ein Ort sein, an dem Glauben wachsen darf, Gemeinschaft erfahrbar wird und Gottes Nähe spürbar bleibt – heute und für kommende Generationen.

Mit **WERO** Geld senden  
und empfangen in *Echtzeit*.



Unser WERO Team

Jetzt **WERO** in unserer  
*VR-Banking App* freischalten.



Jetzt downloaden

☎ 08282 999-0    info@rb-schwaben.de  
    www.rb-schwaben.de



**Raiffeisenbank  
Schwaben Mitte eG**  
DAS STARKE HERZ SCHWABENS

## Baumaßnahmen in der PG Altstadt

### Beginn der Sanierungsarbeiten an der Kirche in Osterberg

In Osterberg haben die Sanierungsarbeiten an unserer Kirche begonnen. Im Rahmen dieser Maßnahmen steht zunächst die Instandsetzung der Emporen im Vordergrund. Geplant sind außerdem in weiteren Bauphasen die Sanierung des Daches, die statische Sicherung des Glockenstuhls sowie die Erneuerung deren Elektronik.

Mit der Instandsetzung der Emporen wurde bereits begonnen. Den Auftrag erhielt die hiesige Zimmerei Möst, die die Arbeiten mit viel Engagement, Fachwissen und Herzblut umsetzt. Unser Fachplaner Herr Kern begleitet das Projekt regelmäßig vor Ort und berät bei der Ausführung, damit die Arbeiten fachgerecht und nachhaltig erfolgen.

Bereits kurz nach Baubeginn zeigte sich, wie wichtig sorgfältige Handwerksarbeit ist: Die Holzbalken, die die Emporen tragen, waren ursprünglich nicht tief genug in das Mauerwerk eingebunden. Deshalb müssen die Balken nun aufwendigerweise links und rechts besser abgestützt werden, um die Lasten korrekt zu verteilen. Die Arbeiten sind besonders anspruchsvoll, da nur sehr wenig Platz zur Verfügung steht. Dank der Expertise der Handwerker vor Ort ist jedoch eine fachgerechte Umsetzung gewährleistet.

Auch der Turm stellt eine besondere Herausforderung dar: Dort könnte ein Turmfalke nisten. Ob der Vogel dieses Jahr kommt oder überhaupt brütet, ist derzeit noch unklar. Dennoch muss bereits jetzt geprüft werden, wie eine mögliche Brutzeit mit den Bauarbeiten am Turm koordiniert werden kann. Gegebenenfalls verschiebt sich der Baubeginn am Turm; bis zum Redaktionsschluss lag noch keine endgültige Entscheidung vor. Im nächsten Pfarrbrief werden wir hierzu wieder Neues berichten können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Bauarbeiten immer mit Einschränkungen für unsere Gottesdienstbesucher einhergehen. Gleichzeitig gilt unser

Text & Bild: Johanna Roth

Dank bereits jetzt unseren Mesnerinnen, der Organistin und der Reinigungskraft, die durch die Sanierung einen zusätzlichen Aufwand leisten.

Ein wichtiger Bestandteil der Sanierung ist zudem der Freundeskreis der Dorfkirche, der sich bereits mit großem Engagement dafür einsetzt, den notwendigen Eigenanteil der Kirchengemeinde von etwa 80.000 Euro durch Spendenaktionen abzumildern. Wir bitten die Dorfgemeinschaft herzlich, die Aktivitäten und Angebote des Freundeskreises zu unterstützen. Jede Spende hilft, den Erhalt unserer Dorfkirche zu sichern.

**Wir freuen uns, dass die Sanierung in Osterberg so engagiert und sorgfältig umgesetzt wird, und danken allen Beteiligten für ihren Einsatz.**

### Kunstpatenschaften für unsere Pfarrkirche in Kellmünz – Verantwortung weitergeben

Unsere Pfarrkirche steht seit Jahrhunderten im Herzen von Kellmünz. Generation um Generation hat sie gebaut, ausgestattet, gepflegt und erhalten. Jede Zeit hat nach ihren Möglichkeiten dazu beigetragen, dieses Gotteshaus zu bewahren – und es an die nächste Generation weitergegeben.

Auch wir stehen heute in dieser Verantwortung.

In unserer Kirche befindet sich ein wertvoller Schatz an Figuren, Bildern und weiteren Ausstattungsstücken, die den Kirchenraum prägen und vom Glauben vergangener Zeiten erzählen. Damit diese Kunstwerke auch künftig in ihrer Schönheit und Aussagekraft erhalten bleiben, starten wir das Projekt „Kunstpatenschaften“.

Ziel dieser Maßnahme ist es, das gesamte Kunstinventar Schritt für Schritt fachgerecht restaurieren und konservatorisch sichern zu lassen. Die Arbeiten werden vom profilierten Kirchenmaler Herrn Patrick Schütz und seinem Team ausgeführt – sorgfältig und unter Beachtung der denkmalpflegerischen Vorgaben.

Für jedes einzelne Kunstwerk wurde

ein konkreter Betrag ermittelt. So kann gezielt eine Patenschaft für ein bestimmtes Objekt übernommen werden. Jede Spende ist transparent einem Werk zugeordnet und trägt unmittelbar zu dessen Erhalt bei.

Die Kunstpatenbroschüren liegen in der Kirche sowie im Pfarrbüro aus und werden zudem in alle Kellmünzer Haushalte verteilt. Darin finden Sie Fotos, kurze Beschreibungen und die jeweiligen Beträge der Kunstwerke.

Mit einer Kunstpatenschaft helfen Sie mit, dass unsere Pfarrkirche auch morgen noch das bleibt, was sie heute ist: ein Ort des Glaubens, der Heimat und der Begegnung. Vielleicht möchten Sie eine Patenschaft auch als besonderes Geschenk oder im Gedenken an einen lieben Menschen übernehmen.

So setzen wir gemeinsam fort, was seit Jahrhunderten gilt:

**Wir bewahren, was uns anvertraut ist – und geben es weiter.**

Im Evangelium vom anvertrauten Talent (vgl. Mt 25,14–30) erinnert uns Jesus daran, dass das, was uns übergeben wurde, nicht verborgen bleiben, sondern verantwortungsvoll weitergetragen werden soll. Auch unsere Pfarrkirche mit ihrem reichen Kunstschatz ist ein solches anvertrautes Gut. Mögen wir es mit Sorgfalt bewahren und in guter Gestalt an die nächste Generation weitergeben.

**Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!**



# Kunstpatenschaft Kellmünz

Layout: Kathrin Dopfer



## Kunstpatenschaft für unsere Pfarrkirche St. Martin in Kellmünz

- Glauben bewahren -  
- Kunst erhalten -  
- Verantwortung übernehmen -

### Liebe Pfarrgemeinde, liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirche,

die **Pfarrkirche in Kellmünz** beherbergt einen reichen Schatz an sakraler Kunst: Figuren, Bilder und weitere kunstvolle Ausstattungsstücke, geschaffen von Kunstschaffenden mit großer Hingabe und handwerklichem Können. Diese Werke prägen unseren Kirchenraum, erzählen vom Glauben und verbinden Generationen. Um dieses **wertvolle Kunstinventar** dauerhaft zu sichern, haben wir das **Projekt Kunstpatenschaften** ins Leben gerufen.

### Was bedeutet eine Kunstpatenschaft?

Für jedes Kunstwerk in unserer Kirche wurde ein konkreter Einzelwert festgelegt. In diesem **Kunstpatenkatalog** finden Sie im weiteren Verlauf alle Figuren, Bilder und Objekte mit Titel, einem Foto und dem jeweiligen Betrag. Sie können sich ganz bewusst ein Kunstwerk auswählen, das Ihnen besonders am Herzen liegt, und für dieses die **Patenschaft** übernehmen. Mit Ihrer Spende in entsprechender Höhe tragen Sie ganz gezielt dazu bei, genau dieses Kunstwerk für unsere Kirche zu erhalten.

### Warum ist dieses Projekt so wichtig?

**Transparenz:** Sie sehen genau, welches Kunstwerk Sie unterstützen und wofür Ihre Spende verwendet wird.

**Persönliche Verbundenheit:** Durch eine Kunstpatenschaft entsteht eine besondere Beziehung zu „Ihrem“ Kunstwerk.

Jedes Kunstwerk, das einen Spender gefunden hat, erfährt eine fachkundige Sanierung und Restaurierung durch den renommierten Kirchenmaler Herrn Patrick Schütz und seinem Team - mit großer Sorgfalt, Respekt vor der historischen Substanz und Liebe zum Detail.

Darüber hinaus leisten Sie mit Ihrer Patenschaft einen wichtigen Beitrag zum **Erhalt des kirchlichen und kulturellen Erbes** unserer Gemeinde. Die Kunstwerke sind Ausdruck unseres Glaubens, Teil der Geschichte von Kellmünz und prägen den Kirchenraum in seiner Würde und Schönheit. Durch die Übernahme des Kunstinventars übernehmen wir gemeinsam Verantwortung dafür, dass unsere Pfarrkirche auch für kommende Generationen ein **Ort des Glaubens, der Besinnung und der Begegnung** bleibt.

### Eine Kunstpatenschaft - auch ein besonderes Geschenk!

Eine Kunstpatenschaft eignet sich auch wunderbar als sinnstiftendes Geschenk – etwa zu einem Geburtstag, Jubiläum, zur Taufe, Firmung, Hochzeit oder im Gedenken an einen lieben Menschen. Statt eines vergänglichen Geschenks schenken Sie etwas Bleibendes: den Erhalt eines Kunstwerks in unserer Pfarrkirche.

### Machen Sie mit!

Werden Sie Kunstpatin oder Kunstpate unserer Pfarrkirche. Wählen Sie im Katalog ein Kunstwerk aus, das Sie anspricht, und helfen Sie mit Ihrer Spende, diesen wertvollen Schatz zu bewahren.

Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung, Ihre Großzügigkeit und Ihre Verbundenheit mit unserer Pfarrkirche.

### Ihre Kichenstiftung St. Martin in Kellmünz



# Kunstpatenschaft Kellmünz

Layout: Kathrin Dopfer



595,00 €

9 - Blumensäulen (ehem. Kerzenleuchter)



595,00 €

10 - Blumensäulen (ehem. Kerzenleuchter)



416,50 €

13 - Madonna



297,50 €

14 - Heilige Alga



238,00 €

11 - Heilige Katharina



238,00 €

12 - Heiliger Antonius



297,50 €

15 - Heiliger Josef



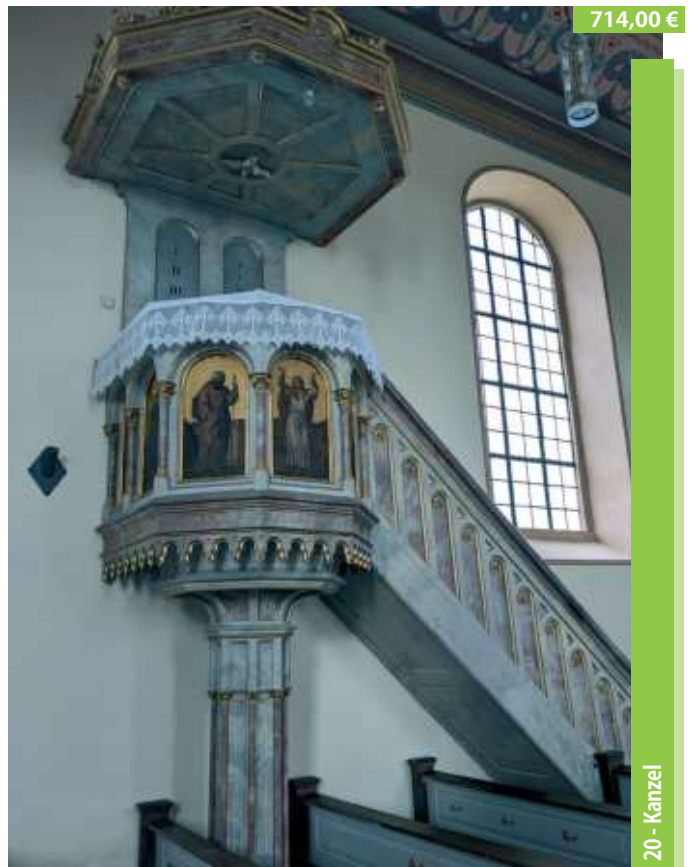
416,50 €

16 - Heiliger Paulus



357,00 €

17 - Gott-Vater (Hochaltar)



714,00 €

20 - Kanzel



476,00 €

18 - Heiliger Ulrich



773,50 €

19 - Fatima Madonna

# Kunstpatenschaft Kellmünz

Layout: Kathrin Dopfer



# Kunstpatenschaft Kellmünz

Layout: Kathrin Dopfer



## Gesamtaufstellung und Preise

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| 01 - Heilige Kreszentia                        | 238,00 €  |
| 02 - Heiliger Aloisius                         | 238,00 €  |
| 03 - Heilige Barbara                           | 238,00 €  |
| 04 - Theresia von Lisieux                      | 178,50 €  |
| 05 - Maria (Hochaltar)                         | 476,00 €  |
| 06 - Johannes (Hochaltar)                      | 476,00 €  |
| 07 - Christus (Hochaltar)                      | 476,00 €  |
| 08 - Heiliger Petrus                           | 416,50 €  |
| 09 - Blumensäulen/vermtl. ehem. Kerzenleuchter | 595,00 €  |
| 10 - Blumensäulen/vermtl. ehem. Kerzenleuchter | 595,00 €  |
| 11 - Heilige Katharina                         | 238,00 €  |
| 12 - Heiliger Antonius                         | 238,00 €  |
| 13 - Madonna                                   | 416,50 €  |
| 14 - Heilige Afra                              | 297,50 €  |
| 15 - Heiliger Josef                            | 297,50 €  |
| 16 - Heiliger Paulus                           | 416,50 €  |
| 17 - Gott-Vater (Hochaltar)                    | 357,00 €  |
| 18 - Heiliger Ulrich                           | 476,00 €  |
| 19 - Fatima-Madonna                            | 773,50 €  |
| 20 - Kanzel                                    | 714,00 €  |
| 21 - Linker Seitenaltar                        | 4046,00 € |
| 22 - Rechter Seitenaltar                       | 4046,00 € |
| 23 - Altar Seitenschiff                        | 4284,00 € |
| 24 - Hochaltar: Mensa/Altartisch               | 1904,00 € |
| 25 - Hochaltar: Predellabereich + Säulenbasen  | 2975,00 € |
| 26 - Kreuzweg I-IV                             | 2261,00 € |
| 27 - Kreuzweg V-VII                            | 1868,30 € |
| 28 - Kreuzweg VIII-X                           | 1868,30 € |
| 29 - Kreuzweg XI-XIV                           | 2261,00 € |

## Ja, ich möchte Kunstpate sein

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Für das

Objekt Nr: \_\_\_\_\_

Alternative 1: \_\_\_\_\_

Alternative 2: \_\_\_\_\_

## Ich möchte gerne eine freie Spende zugunsten der Kunstausstattung tätigen über:

### Bankverbindung der Sparkasse

Kath. Kirchenstiftung Kellmünz  
Spendenkonto: DE43 7305 0000 0441 0918 16  
Verwendungszweck: Kunstpatenschaft Kellmünz

### Bankverbindung der Raiffeisenbank

Kath. Kirchenstiftung Kellmünz  
Spendenkonto: DE73 7206 9736 0001 9248 34  
Verwendungszweck: Kunstpatenschaft Kellmünz



### Spendenquittung erwünscht:

Ja  Nein

Bis 300,- € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt.

**Herzlichen Dank**  
Ihre Kath. Kirchenstiftung „St. Martin“ Kellmünz

Information / Spendenmöglichkeit



## Rückblick Kellmünz: Kirchenführung zum „Jahr der Kirchen“

Eine der Abschlussveranstaltungen zum letztjährigen Jahresmotto unserer Pfarreiengemeinschaft „Jahr der Kirchen“, war die „Besondere Kirchenführung“ in der Kellmünzer Martinskirche. Für die vielen Besu-



cherinnen und Besuchern wurde es zu einer Reise durch die Jahrhunderte, gespickt mit viel Geschichte samt Geschichten. Im Gotteshaus brannten dazu nur Kerzen. Die jeweiligen Etappen der Reise wurden dann mit einem Scheinwerfer in den Fokus genommen.



Halt gemacht wurde etwa beim alemannischen Terracotta-Relief aus der



Karolingerzeit, dem spätmittelalterlichen Tonnengewölbe des Turms oder auch in der Nebenkapelle, dort wo im Erdreich eine nicht mehr zugängliche Gruft liegt. Dazu gab es Geschichten.



Etwa zu den Kirchenglocken, die im Zweiten Weltkrieg dem Einschmelzen zu Munition nur knapp entgingen. Im Scheinwerferlicht erschienen auch die Besonderheiten der Wand- und Deckengemälde. Hier sind unter anderem frühere Kellmünzer Bürger mit abgebildet. Ebenso wie frühere Ortspfarrer, die sich teils nachträglich hineinmalen ließen. Beleuchtet



Text: Zita Schmid

Bilder: Rebecca Schmid & Christine Schneider



waren auch Markierungen im Vorhof der Kirche. Sie zeigen die Umrisse vom einstigen Kastell Caelius Mons, denn die Kirche steht teilweise auf römischen Mauern. Organisiert und durchgeführt wurde die Führung vom Pfarrgemeinderat.



## Rückblick Kellmünz: Seniorinnen und Senioren

### Seniorinnen und Senioren in Kellmünz: Kultur, Gemeinschaft und besondere Momente

In Kellmünz wird die Seniorenarbeit großgeschrieben – mit Angeboten, die Gemeinschaft, Kultur und Lebensfreude verbinden. Dazu gehören die regelmäßigen Seniorennachmittage im Pfarrheim, der ökumenische Stärkungsgottesdienst im März und die große Adventsfeier im Schützenheim. Vielfältige Aktivitäten laden zum Austausch ein, helfen gegen Einsamkeit und bringen Freude in den Alltag. Unsere Rikscha holt Senioren von Zuhause ab, das „Hoi'garta Bänkle“ beim Rathaus schafft spontane Begegnungen, und über das „Hoi'garta Kästle“ können handschriftliche Nachrichten und Anregungen an Frau Müller im Rathaus weitergegeben werden.

Besonders beliebt sind die seniorenfreundlichen Ausflüge, deren Ziele die Senioren in der Regel selbst vorschlagen. Ein Highlight im Dezember 2025 war die Aufführung der Weihnachtsgeschichte in der Augsburger Puppenkiste.

Die liebevoll gestalteten Figuren, das stimmungsvolle Bühnenbild und die humorvolle Erzählweise verzauberten alle – der charmante Esel blieb besonders im Gedächtnis.



Foto: Elmar Herr

Anschließend klang der Nachmittag bei Kaffee, Kuchen oder einer deftigen Brotzeit aus.

Viele Angebote wären ohne die Begleitung der Pfarrgemeinde und ins-



besondere Herrn Pfarrer Kleinle nicht möglich. Mit seinem stets offenen Ohr, seinem Engagement und seinem Segen unterstützt er alle Angebote – von der Rikscha über das „Soko-Bussle“ bis zum „Hoi'garta Bänkle“.

Auch für 2026 stehen neue Highlights auf dem Programm: die Besichtigung des Feuerwehrhauses in Illertissen mit Vortrag „Brandschutz für Senioren“ sowie ein Ausflug ins Kräuterhaus Sanct Bernhard nach Bad Ditzgenbach mit Erlebnis-Kräutergarten und Einkehr im Spezerei Kaffeehaus.



Text & Bilder: Andrea Müller

Die Seniorenarbeit in Kellmünz bietet weit mehr als Unterhaltung: Sie schafft Begegnungsräume, stärkt Gemeinschaft, kulturelle Bildung und gegenseitige Unterstützung und ermöglicht älteren Menschen, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und Freundschaften zu pflegen – ein wertvoller Beitrag für das Miteinander in unserer Gemeinde.

## Rückblick Kellmünz: Junge-Frauen-Gruppe

Bei den „Jungen Frauen“ – einer Gruppierung des Kellmünz Frauenbundes war einiges geboten.

Ein Wellness-Abend bei Bettina Dämpfle etwa. Bei toller Atmosphäre wurden hier Gesicht, Hände und auch Füße verwöhnt.

Am Weinfest der PG Altstadt haben die Jungen Frauen die Aperol Bar gemacht.



Text: Zita Schmid & Bilder: Carmen Wölflé

## Rückblick Kellmünz: Frauenbund

Der Kellünzer Frauenbund machte einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Wangen im Allgäu. Es wurde ein netter, geselliger Tag. Dies bei bestem



Wetter mit blauem Himmel. Die Fotos zeigen Teile der schönen Altstadt von Wangen und die Gruppe der Ausflügler während ihres Besuchs.



Text: Zita Schmid & Bilder: Monika Kling



## Rückblick Kellmünz: Kolping 50+

### Kolping 50+ auf dem Krippenweg in Christertshofen

Am 2. Januar besuchte die 50+-Gruppe den Krippenweg in Christertshofen. Start war beim Pfarrhof. Schon dort war jedes Fenster individuell gestaltet. Der Weg führte weiter durchs Dorf und dann auf einen natürlichen Hohlweg. Immer wieder konnten liebevoll gestaltete, weihnachtliche Szenen entdeckt werden. Mit viel handwerklichem Geschick und ausgefallenen Ideen gestalteten der kath. Frauenbund und die Pfarrgemeinde Sankt Georg die meditativen Blickfänge. Weckgläser, Obstkisten, Schubladen,

Tisch brachte alle zum Staunen. Sehr schön waren auch die weihnachtlich gestalteten Stationen anzusehen, die mit den natürlichen Begebenheiten wie Wurzeln, ausgehöhlten Baumstämmen und Baumrinden gestaltet wurden. Nach dem meditativen Spaziergang freuten sich alle auf eine warme Stube im Gasthaus. Mit einer Schokoladenmeditation und



Text & Bilder: Elisabeth Hamp



Mörtelwannen, Paletten, Fensterrahmen und alte Schränke kamen zum Einsatz. Ein Pferdegeschirr oder ein umgebauter

gutem Essen beschlossen die Teilnehmer den gelungenen und schönen Ausflug nach Christertshofen.

### Kolpingfamilie Kellmünz - die nächsten Termine

Zum **Osterfrühstück im Pfarrhof am Ostersonntag, 5. April 26** nach der Auferstehungsmesse laden wir herzlich ein. Der Reinerlös wird wie immer gespendet.

**Anmeldungen unter Tel. 9117** nimmt Fam. Winkler gerne entgegen.

#### Vorankündigung:

**31. Mai 26 feierliche Maianacht**, gestaltet vom Gesangsverein „Concordia“ und der Kolpingfamilie

## Rückblick Kellmünz: Familienkreis der Kolpingfamilie

**Gemeinsam Lachen, Unterwegs sein und Familienzeit haben - Der Familienkreis der Kolpingsfamilie Kellmünz**

Letzten Sommer fanden sich auf Initiative der Kolpingsfamilie einige Kellmünzer Familien zu einem Familienkreis zusammen. Im September ging es los mit einem ersten Ausflug. Wir fuhren nach Ochsenhausen zum Krumbächle. Dort hatten wir mit unseren Booten viel Spaß und das Eis zum Abschluss schmeckte wunderbar. Seitdem treffen wir uns ungefähr einmal im Monat zu einer Unternehmung. Zum Erntedankfest machten wir ein



EINLADUNG ZUR

Aperol  
Andacht

04.07.2026  
18:30 UHR

IM PFARRGARTEN  
KELLMÜNZ  
BEI SCHLECHTEM  
WETTER IN DER  
KIRCHE

ANSCHLIESSEND  
APEROL IM  
PFARRGARTEN

VERANSTALTER  
JUNGE FRAUEN

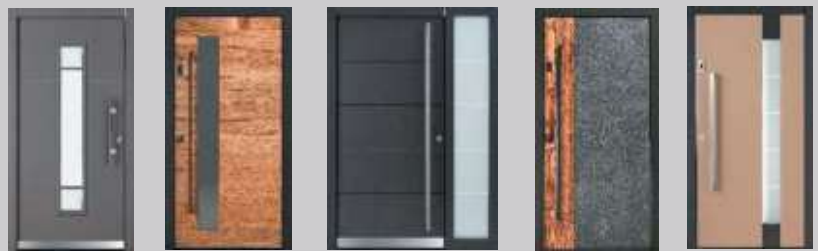
Grafik: Carmen Wölfle

Lagerfeuer mit Stockbrot, wir backten zusammen die ersten Plätzchen, gestalteten zum Nikolaus auch ein Adventsfenster im Pfarrhof, besuchten die Krippen und das Klostercafé in Bonlanden und hatten viel Spaß auf unserer Faschingsparty.

Für die nächsten Monate stehen bereits verschiedenste Aktivitäten auf unserer Liste, auf die wir uns sehr freuen.

Ihr möchtet mit eurer Familie mal vorbeischaun, ob das auch etwas für euch ist? Dann meldet euch gerne bei Sabine Feldmann (0171 4839019). Familien aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft sind herzlich willkommen.  
**Sabine Feldmann**

Text & Bild: Sabine Feldmann



**WEBER BAUELEMENTE**

**Ihr zuverlässiger Partner für...**

**Fenster – Türen – Rollladen**

89281 Altenstadt-Filzingen  
[www.weberbauelemente.de](http://www.weberbauelemente.de)



## Rückblick Osterberg: Adventlicher Seniorennachmittag im Pfarrheim

Zum Seniorennachmittag Weiler-Osterberg am **09.12.2025** war wieder einmal die Tischharfengruppe „Verspielt“ im Pfarrheim in Osterberg zu Gast. Die neun Harfenspielerinnen waren gerne gekommen, um adventliche Stimmung zu verbreiten. Nach einem instrumentalen Teil mit 5 Liedern zur Einstimmung kam sogar der Nikolaus vorbei und verteilte Gabensäckchen. Dann wurde von den fleißigen Organisatorinnen leckerer Kuchen und



Kaffee serviert. Danach spielte die Harfengruppe weitere Lieder zum Mitsingen, woran sich die Besucher

Text: Gertrud Harzenetter  
Bild: Sieglinde Hummel

rege beteiligten. So konnten alle einen rundum gelungenen und geselligen Nachmittag verbringen.

## Rückblick Weiler: Neue Krippe für unsere Loretokapelle in Weiler

Im Gottesdienst zu Beginn der Adventszeit konnten wir in Weiler eine neue Krippe segnen. Herr Leger spendete uns seine Kellenrieder Weihnachtskrippe, der von ehrenamtlichen Helfern ein schöner Platz in unserer Kapelle hergerichtet wurde. Allen Helfern und dem Spender sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott und freuen uns, dass wir nun durch die Adventszeit und an Weihnachten auch in Weiler durch diese besondere Zeit begleitet werden.



v. l. n. r. Kirchenpflegerin Stefanie Höß, Herr Leger, Pfarrer Thomas Kleinle

Text & Bild: Pfarrer Thomas Kleinle

BRENNHOLZ-SERVICE



haugg

Brennholz



**immer frisch  
und trocken auf Lager**

---

**Frischholz SRm  
ab 52,- Euro**

---

**Trocken SRm  
ab 74,- Euro**

Illertal GmbH Haugg  
Kellmünz /Altenstadt  
☎ 08337/8261

Glockenschnaps

Glockenschnaps auch im Pfarrbüro für 3,00 € zu erwerben. Damit unterstützen Sie den Freundeskreis „Turm- und Emporenfreunde“ in Osterberg.



## Rückblick Osterberg: Frauenabend im Advent

Am **10. Dezember** lud der Pfarrgemeinderat ins Paulushaus nach Osterberg unter dem Motto „Was hat wohl Maria gedacht“ ein. Der Abend wurde von Pfarrreferentin Christine Schneider geleitet.

Bereits der liebevoll gestaltete Eingangsbereich lud uns herzlich und fröhlich ein, hereinzukommen.



Zahlreiche Besucherinnen folgten der Einladung und durften sich mit Christine Schneider auf den Weg machen, um sich in die Gefühle von Maria hineinzuspielen. Mit verschiedenen Materialien, wie Öl und Lehm, konnte man sich in



die damaligen Unterkünfte hineinriechen und fühlen. Wir wurden angeleitet zu überlegen, welche Gedanken, Sorgen und Gefühle könnte Maria wohl gehabt haben. Wie ging es ihr wohl, als ihr der Engel Gabriel erschien oder als sie sich hochschwanger auf die lange



Reise von Nazareth nach Bethlehem begeben musste. Auch hier durften wir den Sand spüren, der Maria und Josef damals um das Gesicht geweht ist, um hier einen kleinen Eindruck über die beschwerliche Reise zu bekommen. Eine Landkarte veranschaulichte die Strecke



die beide mit dem Esel zurücklegen mussten. Christine Schneider nahm uns auf eine Reise mit, in der sie uns an ihren Gedanken zu Marias Empfinden teilhaben ließ. Mitgestaltet wurde dieser Abend von Barbara Zanker und Gerlinde Pistel.



Text & Bilder: Claudia Möst



Im Anschluss konnten wir uns noch bei Punsch, Glühwein und verschiedenen Kuchen austauschen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Außerdem konnte man unter Christine Schneiders Anleitung an einem Basteltisch kleine Engel für den Weihnachtsbaum oder zur Fensterdeko basteln.



Herzlichen Dank an alle, die diesen gelungenen Abend vorbereitet haben und vor allem an alle Besucherinnen, die sich auf den Weg gemacht haben, um sich Gedanken zum Thema „Was hat wohl Maria gedacht“ zu machen und so die Adventszeit ein Stückchen für sich zu gestalten.

## Rückblick Osterberg: Pfarrfamiliennachmittag

Am **25.01.2026** feierten wir in Osterberg unser Sebastian Bruderschaftsfest. Am Vormittag fand ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt, der vom Günstaler Vocalensemble musikalisch gestaltet wurde. Alle Gottesdienstbesucher bekamen von Pater Johnson den Einzelprimizsegen.

den Besuchern die Baumaßnahme am Kirchturm, und Sigrid Zanker stellte die 'Turm- und Emporenfreunde' vor. Diese Gruppe wird durch verschiedenen Aktionen Spenden für unseren Kirchturm sammeln.

Nachdem sich alle mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, begann der

Text: Gerlinde Pistel & Bilder: Armin Käufler



Am Nachmittag fand in der Turnhalle unser Pfarrfamiliennachmittag statt. Er begann mit Berichten des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Minis. Klaus Zanker erklärt

gemütliche Teil des Nachmittags. Die Minis unterhielten mit einem Ratespiel. Die Pfarrer, Mesner und die



geschichte von Monika Haugg bildete das Wort des Pfarrers den Abschluss unseres Pfarrfamiliennachmittags.



Kirchenverwaltung bildeten das Rate- team. Sieger waren die Mitglieder der Kirchenverwaltung. Danach kam eine Einlage von Bettina Fackler und Georg Bauer. Unser Pfarrer Thomas Kleinle und Gerlinde Pistel unterhielten sich als 'Petrus und Paula' über Neuigkeiten in Osterberg. Nach einer Kurz-



## Vorschau Osterberg: Osterbasar



Unterstützen Sie uns gerne bei unseren Aktionen oder bequem durch eine freie Spende über den nebenstehenden QR-Code. Jede Spende ob groß oder klein hilft!



Einladung zum

Ab 13:00 Uhr

# Osterbasar

&

**FAHRZEUG UND FREIZEITBASAR**

13:00-15:30 Uhr

**SAMSTAG, 28. MÄRZ 2026**

Paulushaus in Osterberg

Wir laden Euch ganz herzlich zu **Kaffee und Kuchen** ein.

Osterberg

Turm- und Emporenfreunde

Grafik: Sigrid Zanker

## Vorschau Osterberg: Männertag im Paulushaus

# Heilige Messe und Männertag in Osterberg



mit

**Pater Johnson**

Gemeinsam unterwegs

**26.04.2026 - 09:00 Uhr**

Heilige Messe mit Pater Johnson - anschließend Männertag im Paulushaus mit Vortrag, Diskussion und Fröhschoppen

Grafik: Kathrin Dopfer



## Rückblick Filzingen: Patrozinium des Hl. Martin in Filzingen

Text: Sonja Merkle & Bild: Cornelia Fischer

Rund 60 Gläubige feierten auf dem Martinsplatz das **Patrozinium des heiligen Martin** mit einer feierlichen Heiligen Messe, zelebriert von Pfarrer Thomas Kleinle. Der Kirchenchor Altenstadt sorgte für die würdige musikalische Gestaltung.

Im Anschluss boten die Ministrantinnen und Ministranten Punsch, Glühwein und selbstgebackene Köstlichkeiten an. Der Erlös ist für das Projekt „Ungewöhnliche Töne“ bestimmt.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt Erwin Lang (Herrichten des Platzes, Kerzenspende), der Familie Stöhr (Mikrofon und Lautsprecher), der Familie Keller (Aufbau, Organisation und Glühweinspende), der Familie Steidele (Blumenschmuck), Cornelia Fischer (Mini-Orga), dem Kirchenchor Altenstadt und der Organistin, allen Ministrantinnen und Ministranten, Barbara Kutter (Mesnerin)



Fanny Blum (Lektorin) sowie den vielen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern. In seiner Ansprache betonte Pfarrer Thomas Kleinle besonders den starken

Zusammenhalt der Filzinger, der an diesem Tag spürbar wurde. So wurde das Martinsfest zu einer gelungenen Feier der Pfarreiengemeinschaft.

## Rückblick Filzingen: Weihnachtsspiel der Filzinger Musikanten

Text & Grafik: Sonja Merkle

Am **zweiten Weihnachtsfeiertag** fand im Anschluss an den Wortgottesdienst mit Frater Johnson das traditionelle **Weihnachtsspiel der Filzinger Musikanten** statt. Von Fanny Blum wurde eine kleine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Zum Abschluss spielten die Musikerinnen und Musiker noch einige Lieder in der Kapelle, was für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher trafen sich zum gemeinsamen Singen sowie anschließend zu Punsch und Glühwein.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Musikerinnen und Musikern, Pater Johnson, Barbara Kutter, Fanny Blum, Fam. Keller sowie den Ministrantinnen und Ministranten.



## Rückblick Bergenstetten: Patrozinium des Hl. Nikolaus in Bergenstetten

Am **6. Dezember** feierten wir um 19 Uhr unser Nikolaus-Patrozinium in einer feierlichen und zugleich herzlichen Atmosphäre. Pfarrer Kleinle gestaltete den Gottesdienst sehr schön und stellte den heiligen Nikolaus als Vorbild für Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und stilles Wirken in den Mittelpunkt.

Die Ministranten Magdalena German, Helena Weißenhorn und Benedikt Weißenhorn wurden im Rahmen des Gottesdienstes verabschiedet. Für ihren Dienst am Altar sagen wir ein herzliches **Vergelt's Gott** und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

Zwei Mädchen aus dem Ort trugen zudem ein nettes Gedicht zum heiligen Nikolaus vor, das viele Gottesdienstbesucher zum Schmunzeln und auch zum



Nachdenken brachte.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen, noch im Pfarrgarten zu verweilen. Bei Glühwein und Punsch, einer wärmenden Feuerschale – liebevoll aufgebaut von unserem Mesner-Ehepaar Häfele – und guten Gesprächen entstand eine schöne, gemütliche Stimmung. So klang der Nikolausabend ganz im Sinne des heiligen Nikolaus aus: mit Wärme, Gemeinschaft und offenen Herzen.

Text: Simone German-Kolb

Bilder: Martina Häfele



## Rückblick Herrenstetten: 25 Jahre Orgeldienst in Herrenstetten

Im Januar durfte Pfarrer Kleinle im Namen der Gemeinde Herrenstetten **Frau Gabriele Häfele** für ihren langjährigen Orgeldienst ganz herzlich danken und einen Blumenstrauß und die Jubiläumsurkunde des Bistums überreichen. Frau Häfele begleitet uns bei den verschiedenen Gottesdiensten

in Herrenstetten musikalisch, organisiert an Weihnachten eine kleine Bläsergruppe und gestaltet so umsichtig unsere Feiern in der Kirche. Vielen Dank für die jahrelange Treue, das gute Gespür, die richtigen Lieder zu finden, die viele mitsingen können und die Verbundenheit zu unserer Pfarrei!

Text: Pfarrer Thomas Kleinle

Bild : Lea-Marie Häfele



## Rückblick Illereichen: Ministrantenaufnahme

Bei der heiligen Messe am **15.06.2025** wurden zwei neue Ministrantinnen in die aktive Pfarrgemeinschaft aufgenommen. Pater Franziskus begrüßte Milka Karletshofer und Julia Endres herzlich und stellte sie der Gemeinde vor. Es fehlte Frieda Schultheiß. Mit besonderem Segen von Pater Franziskus wurden die Neuzugänge feierlich aufgenommen, was von der Gemeinde mit herzlichem Applaus abgerundet wurde. Die diensthabenden Ministranten Georg und Tim durften den beiden Neuzugän-

Text: Rosi Weber & Sonja Zinth-Gayer

Bild: Sonja Zinth-Gayer

gen die Ministrantenkreuze umhängen. Sie sind Teil einer großen Gemeinschaft und wir freuen uns, dass sie diesen wichtigen Dienst übernehmen, auch wenn manchmal anderes verlockender wäre. Es ist schön, wenn sie sich mit Eifer und mit Freude einbringen.

Unsere neuen Ministranten wurden herzlich willkommen geheißen und durften die Kirche und die Sakristei einmal ganz genau kennenlernen. Gemeinsam wurde erkundet, wo sich alles befindet – vom Weihwasser bis zu den Messgewändern,



von den Leuchtern bis zu den Glocken. Mit viel Neugier und Begeisterung hörten die Kinder zu, stellten Fragen und probierten auch manches aus. Zum Abschluss gab es noch eine kleine süße Belohnung – denn Erkunden macht schließlich hungrig! Wir freuen uns sehr über den frischen Wind in unserer Ministrantengruppe und wünschen unseren drei neuen Minis viel Freude und Gemeinschaft bei ihrem Dienst!

## Rückblick Herrenstetten: Kinderkrippenfeier Herrenstetten am 24.12.25

Zum ersten Mal feierten wir mit großem Erfolg eine Familien-Christmette mit Krippenspiel. In der knallvollen Kirche haben wir alle zusammen die Geburt Jesu gefeiert. Festlich umrahmt wurde die Christmette vom Bläser-Quartett. In diesem Jahr gab es kein traditionelles Kinderkrippenspiel, sondern das Krippenspiel „Der kleine Hirte und der große Räuber“.



Josef machte sich mit Maria auf den Weg nach Bethlehem. Es war eine sehr beschwerliche Reise, denn Maria war schwanger. Die Reise war auch nicht ungefährlich, denn Räuberbanden machten die Gegend unsicher. So auch ein Räuber in der Nähe von Bethlehem.



Alle Gasthäuser waren besetzt und so fanden Maria und Josef nur noch Platz in einem Stall. Dort brachte Maria ihren Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Engel verkündeten den Hirten auf den Feldern, dass der Heiland geboren war. Die Hirten machten sich auf den Weg nach Bethlehem. Ein kleiner Hirte hatte



sogar Geschenke eingepackt: eine Decke, etwas zu essen und eine Flasche Wasser. Ein großer Räuber wollte den



kleinen Hirten überfallen und ihm seine Geschenke wegnehmen. Doch bevor es dazu kam, verschenkte der kleine Hirte sein Wasser an eine alte Frau, seine Decke an ein Mädchen und zu guter Letzt das Brot an den hungrigen Räuber. Deshalb kam er ohne Geschenke zum Jesuskind. Aber Maria erkannte, dass aus dem Räuber ein großer Hirte werden kann und der große Räuber



und der kleine Hirte blieben Freunde ein Leben lang.

Bei jeder Fürbitte wurde ein Licht entzündet und anschließend vor der Krippe abgestellt.

Für das „Vater unser“ durften sich alle Kinder um den Altar stellen und alle sangen es gemeinsam als Lied mit Bewegungen.



Ein ganz herzliches Dankeschön vor allem an alle Kinder, die bei unserem Krippenspiel mitgewirkt haben!

Außerdem ein ganz herzliches Dankeschön an das Bläser-Quartett für die musikalische Mitgestaltung!

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familien, Kinder und Erwachsene gekommen sind, um mit uns die Geburt Jesu zu feiern!

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer **Osterlichtfeier am Oster-samstag, 04.04.26 um 17.00 Uhr** in den Pfarrgarten Herrenstetten einladen!

Bei schlechtem Wetter findet die Osterlichtfeier in der Kirche statt.

**Das Kindergottesdienst-Team Herrenstetten**

## Rückblick Untereichen: Seniorentreffen

Mit einer besinnlich gestalteten Adventsfeier endeten die Seniorennachmittage 2025 der Senioren in Unterei-



chen. Der Nachmittag begann mit der Meditation zu dem Lied „Maria durch ein Dornwald ging“. Die Jedesheimer Stubenmusik sorgten mit ihren schönen Liedern für adventliche Stimmung und auch der Besuch vom Nikolaus durfte nicht fehlen. In seinem tollen Gedicht ließ er das Jahr 2025 Revue passieren. Heiter ging es im Januar beim Spielenachmittag weiter.

Text: Barbara Zanker & Bilder: Elisabeth Heinisch

**Für das Jahr 2026 sind folgende Termin vorzumerken:**

**Dienstag, 14.04.2026**

Josef Mayer zeigt uns den Film „Entlang der Iller im Unteren Illertal“

**Mittwoch, 13.05.2026**

Ausflug zur Mostbäuerin

**Dienstag, 09.06.2026**

Frühlingskräuter, Vortrag von Martina Brugger

**Dienstag, 07.07.2026**

Sommerfest

**Zu den Nachmittagen treffen wir uns wie immer im Floriansstüble um 14:00 Uhr.**

## Rückblick Untereichen: Heilig Abend im Stall

Man kann sagen die Reihe „Gottes Wort an ungewöhnlichen Orten“ der PG Altenstadt fand an Hl. Abend im



Stall vom Zanker Hof in Untereichen seine Fortsetzung. Da die Pfarrkirche in Untereichen an Weihnachten wegen den Sanierungsarbeiten noch geschlossen war, suchte man nach einer anderen Lösung, um Weihnachten zu feiern. Und so wurde eine bereits

bestehende Idee umgesetzt und fand großen Anklang. Auf dem Futtertisch war der Altar aufgebaut und die Be-

sucher saßen zwischen den Tieren. Wie sahen Maria, Josef, ein Hirte und ein Engel die Geburt Jesu? Diese unterschiedlichen Sichtweisen wurden von den Ministranten zu Beginn der Wortgottesfeier mit Kommunionaus- teilung vorge- tragen. Feierlich wurde der Gottesdienst von Diakon Frater Johnson

und Jakob Russwurm, Pastoralpraktikant gestaltet und von Klaus Fischer musikalisch umrahmt. Der Blick auf die hell erleuchtete Pfarrkirche St. Peter und Paul zusammen mit etwas Schnee bildete eine wahrlich weihnachtliche Kulisse. Beim Gottesdienst herrschte

Text: Barbara Zanker

Bilder: Barbara Zanker & Johannes Zanker

eine schöne, andächtige Atmosphäre und auch die Tiere verhielten sich bei diesem ungewöhnlichen Ereignis recht friedlich. Am Ende der Stallweihnacht stimmten die Teilnehmer weihnachtlich beseelt in „Stille Nacht, Heilige Nacht“ ein.



## Rückblick Untereichen: Wiedereröffnung der Dorfkirche

Text: Pamela Löscher

Bilder: Leonie Heinz, Zita Schmid

### „Mit Licht erfüllt“ - Wiedereröffnung der Dorfkirche St. Peter und Paul in Untereichen

Am **1. Februar 2026**, zum Fest Mariä Lichtmess, durfte unsere Dorfkirche St. Peter und Paul in Untereichen nach langer Zeit endlich wieder ihre Türen öffnen. Seit Ende April 2025 war die Kirche geschlossen gewesen – nun erstrahlt sie nach umfassenden Sanierungsarbeiten in neuem Glanz. Wir dürfen mit Recht sagen: Wir sind stolz auf unsere Dorfkirche.

In den vergangenen Monaten wurde viel bewegt: Das Dach wurde saniert, die Außenfassade neu gestrichen, und im Innenraum sorgten ein frischer Anstrich, Ausbesserungen an der Decke sowie die behutsame Überarbeitung der Deckenbilder dafür, dass die Kirche wieder hell, freundlich und einladend wirkt. Passend zu Mariä Lichtmess, dem Fest des Lichtes, wurde der Raum gleichsam neu „mit Licht gefüllt“.



Der feierliche Wiedereröffnungsgottesdienst machte diesen Gedanken erlebbar: Vor Beginn lag die Kirche im Dunkeln. Als das Licht eingeschaltet wurde, offenbarte sich der hell erstrahlte, wunderschön renovierte Innenraum – ein Moment, der die Kirchenbesucher in der voll besetzte Kirche sichtbar erstaunte und bewegte.

Der Gottesdienst selbst war würdig und festlich gestaltet: Alle drei Priester unserer Pfarrgemeinde, mehr als ein Dutzend Ministrantinnen und Ministranten, der Kirchenchor, die Fahnenabordnung der Feuerwehr sowie eine ansprechende Predigt verliehen der Feier einen be-



sonderen Glanz und machten deutlich, welch zentraler Ort unsere Dorfkirche für das kirchliche und dörfliche Leben ist.

Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten beliefen sich auf 530.000 Euro. Davon übernahm die Diözese Augsburg 60 %, die Marktgemeinde Altenstadt 10 %. 54.000 Euro konnten dank großzügiger Spendengelder finanziert werden, die der Freundeskreis „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ innerhalb nur eines Jahres gesammelt hat. Diese beachtliche Summe war nur möglich durch die große Unterstützung vieler Menschen – von kleinen Beiträgen bis hin zu großzügigen Spenden.

Der Freundeskreis blickt auf ein außergewöhnlich aktives Jahr zurück: 25 Aktionen wurden durchgeführt. Zu den Höhepunkten zählten das 1. Halde-Picknick-Konzert, Kunstpatenschaften, Infostände beim Wiesenfest und am Weihnachtsmarkt bei Familie Brugger, die Schätzfrage beim Feuerwehrhock und viele weitere kreative Ideen.

Den Abschluss der Wiedereröffnungsfeier bildeten die Grußworte des 2. Bürgermeisters Konstantin Zanker, eine Ansprache der Verwaltungsleitung Johanna Roth sowie ein humorvoller Rückblick auf die Renovierungszeit durch Kirchenpfleger Josef Heinz. Sein überdurchschnittlicher Einsatz und sein unermüdliches Engagement während der gesamten Bauphase verdienen einen ganz besonderen Dank.

Unser Resümee: Der Freundeskreis „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ war weit mehr als eine Initiative zum

Sammeln von Geldern. Über ein Jahr hinweg ist aus einer Gruppe von Menschen aus unserem Dorf, die sich mit viel Herzblut zusammengefunden hat, eine starke Gemeinschaft geworden. Besonders berührt hat uns, wie sehr unsere Dorfkirche vielen Menschen in Untereichen und darüber hinaus am Herzen liegt – und wie viel Unterstützung, Wertschätzung und viele schöne Gespräche daraus entstanden sind.

Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt „Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte, und bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, Unterstützern, dem Pfarrbüro, bei der Verwaltungsleitung Johanna Roth, die uns mit ihrem großen Fachwissen und ihrer Kreativität immer zur Seite stand, sowie bei Pfarrer Thomas Kleinle, der für jede Idee zu haben war und uns stets begleitet hat.

**Herzlichst Ihr Team von  
„Hand in Hand für unsere Dorfkirche“**







# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

## Mit Pinsel und Fantasie

Bericht 19.12.25



Die Weihnachtstapfen auf dem Tisch sind zwar klein, doch in ihnen steckt viel Kreativität und Sorgfalt. Die Figuren wurden von den Mädchen und Jungen aus kleinen Tonstipps zusammengebaut und liebevoll bemalt. Maria und Josef bekamen zudem eine Kopfbedeckung und das kleine Jesuskind wurde bezaubert in Windeln gewickelt. Bevor die Kinder beim mehrstündigen Adventsereale, dem die Pfarrjugendgemeinschaft Altstadt angeboten hatte, zu Farben und Kleber griffen, erzählte Diakon Pfarrreferentin Christine Schneider die biblische Weihnachtsgeschichte. „Wir haben dann den Weg von Maria und Josef von Nazareth nach Betlehem mit Stienen und Sand

auf einen Tisch nachgelegt“, berichtet dazu der sechsjährige Leon. Ein Stern leuchtete damals hoch über dem Stall von Betlehem, wo Jesus geboren wurde. So haben auch die kleinen Köpfe am Schluss alle einen gelben Stern bekommen. „Meine Mama will die Krippe zu Hause aufstellen“, erzählt die achtjährige Sophia und freut sich über ihr kleines Krippenkenntnistest, das sie gefasst hat. Unterstützt wurde die Pfarrreferenz beim Workshop von Coray Funko. Sie ist gemeinsam mit Pfarrreferentin Christine Schneider (rechts) und Pastoralpraktikant Jakob Rufwurm sowie den Kindern auf dem Bild zu sehen. Foto: Pils, Pils Medien

Bericht 24.12.25

## Was Pfarrgemeinderäte bewirken können

Die Pfarrgemeinderatswahlen finden am 1. März 2026 statt. Die Gremien spielen eine zentrale Rolle für das kirchliche Leben. Beispiele aus der PG Altenstadt.

von Pils Medien

Am 20. März 2024 begann ein Workshop, der Gemeindevorstand der PG Altenstadt, Julia Frensch, die fünf Mitglieder für die Gemeindevorstandswahl im Herbst 2024 im Blick hat, eröffnet wurde. Das Ziel war es, die Aufgaben der Gemeindevorstände zu verdeutlichen und die Mitglieder zu motivieren, sich für die Wahl zu engagieren. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.

Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.

Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.

Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.

Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst. Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.



Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.



Die Gemeindevorstände sind ein zentraler Bestandteil der Pfarrgemeindegemeinschaft, der sowohl die Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeindegemeinschaften als auch die der Pfarrgemeindegemeinschaft als Ganzes umfasst.

## Weihnachten im Stall in Untereichen

Bericht 27.12.25



Maria, Josef und das Jesuskind, das in einem Stall in Betlehem zur Welt kam. Auf der biblischen Erzählung der Geburt Jesu, zu der seine Eltern keinen anderen Platz als einen Stall finden konnten, gründet das christliche Weihnachtsfest. Einen Heiligen Abend im Stall gab es in Untereichen im dortigen Zanker-Hof. Mit weit über 100 Besucherinnen und Besuchern stieß der Wirtgottesdienst am Nachmittag auf großes Interesse. Dicht standen die Wirtgottesdienstlerinnen und Teilnehmer in Futtergeräten. Während des Gottesdienstes, der von Diakon Frater Johnson und Pastoralpraktikant Jakob Rufwurm feierlich gehalten und von Klaus Fischer musikalisch umrahmt



wurde, konnten auch mal die Kühe gestreichelt werden. Ein Altar war am Ausgang des offenen Stalls aufgebaut. Im Hintergrund sah man die Pfarrkirche, die derzeit aufgrund von Sanierungsarbeiten geschlossen ist. Das hell erleuchtete Gotteshaus zusammen mit dem winterlichen Weiß bildete eine stimmungsvolle Kulisse. Beim Gottesdienst herrschte eine schöne, andächtige Atmosphäre. Auch die Tiere verhielten sich bei diesem für sie doch ungewöhnlichen Ereignis sehr friedlich. So endete die Stallweihnacht mit einem weihnachtlich besetzten „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Foto: Pils Medien

## Altenstadt

Bericht 29.12.25

## Empfang und Aussendung der Sternsinger

Ein Festgottesdienst zum Neujahrsbeginn findet am Neujahrstag, 1. Januar, um 17 Uhr in der Pfarrkirche „Zum guten Hirten“ in Altenstadt statt. Im Rahmenprogramm des Gottesdienstes ist auch die Aussendung der Sternsinger mit eingeplant. Anschließend findet gegen 18 Uhr im Pfarrheim der gemeinsamen von Marktgemeinde und Pfarrgemeinde veranstaltete Neujahrsempfang für den Markt Altenstadt statt, heißt es von Seite der Veranstalter weiter. (AZ)

## Gotteshäuser bestimmen den Neujahrsempfang

Bericht 05.01.26

Mit originellen Ideen soll im neuen Jahr Geld für die Arbeiten an der Osterberger Pfarrkirche zusammenkommen. Der Anfang war vielversprechend.

von Pils Medien

Osterberg Große Bauarbeiten an der Osterberger Pfarrkirche St. Peter und Paul zeigen die grundsätzliche Neujahrsempfang von Kirchenebene und politischer Ebene im Osterberger Pfarrheim. Die Arbeiten an der Osterberger Pfarrkirche St. Peter und Paul zeigen die grundsätzliche Neujahrsempfang von Kirchenebene und politischer Ebene im Osterberger Pfarrheim.

der Kirchengemeinde in diesem Jahr anfallen. Auf den Preisverleihungen können die Osterberger demnach besonders stolz sein. Über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich in die Umsetzung und Finanzierung der kirchlichen Bauarbeiten einbringen.



Die vorrangigste Aufgabe in Osterberg ist die Instandhaltung der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Unter der Leitung von Pfarrer Martin Wenzel, Diakon Georg Baur, Pfarrer Thomas Klein und der Kirchengemeinde in Osterberg wird der Umbau der Kirche in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Osterberg durchgeführt. Foto: Pils Medien

gesten Engagement für die Instandhaltung der Pfarrkirche. Mit Blick auf die letzten Wochen im Winter verhält es sich so, dass die Elektroarbeiten abgeschlossen sind. Die Kosten lagen bei rund 7000 Euro. Erweitert werden sollen die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden. Das bedeutet, dass die Kosten für die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden. Das bedeutet, dass die Kosten für die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden.

Die Gottesdienste finden sich, dass sich die Preisverleihungen und Preisverleihungen gehalten hat. „Es ist viel los in Osterberg“, betonte Pfarrer Klein mit Blick auf die vielen Projekte, die im Bereich

der Gottesdienste finden sich, dass sich die Preisverleihungen und Preisverleihungen gehalten hat. „Es ist viel los in Osterberg“, betonte Pfarrer Klein mit Blick auf die vielen Projekte, die im Bereich

gesten Engagement für die Instandhaltung der Pfarrkirche. Mit Blick auf die letzten Wochen im Winter verhält es sich so, dass die Elektroarbeiten abgeschlossen sind. Die Kosten lagen bei rund 7000 Euro. Erweitert werden sollen die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden. Das bedeutet, dass die Kosten für die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden.

gesten Engagement für die Instandhaltung der Pfarrkirche. Mit Blick auf die letzten Wochen im Winter verhält es sich so, dass die Elektroarbeiten abgeschlossen sind. Die Kosten lagen bei rund 7000 Euro. Erweitert werden sollen die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden. Das bedeutet, dass die Kosten für die Elektroarbeiten von der Gemeinde übernommen werden.

# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

Bericht 07.01.26



Bericht 03.01.26

## Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Beim Neujahrsempfang im Pfarrheim in Altenstadt spricht der Dritte Bürgermeister über laufende Projekte und die Finanzen. Auch die Kirche hat einige Baustellen.

Das neue Berichtsjahr ist für die Pfarrei ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Der Dritte Bürgermeister, Herr ...

Die Baustellen der Kirche sind ein Thema, das in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die Finanzierung dieser Projekte ist ein zentraler Punkt der Diskussion.

Die Pfarreiengemeinschaft Altenstadt hat in den letzten Jahren viele Projekte umgesetzt, die den Gläubigen einen Mehrwert bieten. Die Zusammenarbeit mit den anderen Pfarreien in der Region ist ein weiterer wichtiger Aspekt.

## Sternsinger sammeln Geld für Kinder in Not



Es ist eine bald 70-jährige Hilfsaktion von Kindern für Kinder und findet immer um den Feiertag Heilige Drei Könige statt. In vielen Orten sind auch heute wieder Mädchen und Jungen als Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt zu sammeln. „Schule statt Fabrik - Sternsinger gegen Kinderarbeit“ lautet das Motto der 68. Sternsingeraktion, die vom Kindermissionenwerk getragen wird. Der Blick richtet sich dabei nach Bangladesch und auf besonders gesundheitsgefährliche und ausbeuterische Arbeitsbedingungen. In Anlehnung an die Heiligen Drei Könige, die der Bibel nach das Jesuskind in ärmlichen Stall von Bethlehem besuchten und Geschenke brachten, gehen so die Sternsinger in die Häuser, um für eine Spende für Kinder in Not zu bitten. Dabei himmelwärts sie die Segensbitze „20 C + M + H 26“ (Christus memento benedictus - „Christus segne diesen Haus“) an den Türen. Das Bild entstand bei der Aussendung der Sternsinger in der Altenstadter Pfarrkirche. (Gisela von ...)

Bericht 20.01.26

## Osterberg Bruderschaftsfest und Pfarrfamiliennachmittag

Die Pfarrei Osterberg feiert am Sonntag, 25. Januar ihr „Sebastian Bruderschaftsfest“. Dazu findet ab 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Festgottesdienst statt, musikalisch begleitet vom Günstaler Vocalensemble. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat auch zum Pfarrfamiliennachmittag in der Turnhalle ein. Beginn ist um 14 Uhr. Informationen aus der Pfarrgemeinde stehen hier mit auf dem Programm. (AZ)

Bericht 21.01.26



Eine Spende von 2100 Euro überreichten Siegfried und Erwin Brugger dem Untereicher Freundeskreis. Hand in Hand für unsere Dorfkirche“ für die Sanierung der örtlichen Pfarrkirche. Das Geld stammt aus ihrem zwischen 13. Weihnachtsmarkt, den sie im letzten Jahr veranstaltet hatten. Mittels der eigenen Familie verwendete sich dabei auch diesmal wieder ihr idyllisch gelegener Garten in Untereichen in ein vorweihnächtliches Erlebnis. Stets wurde der Erlös ihrer karitativen Weihnachtsmärkte guten Zwecken gespendet. Diesmal konnte sich der Untereicher Freundeskreis über ihre sehr großzügige Spende freuen. Foto: Petra ...

Bericht 10.01.26



## Kaplan feiert Primiz in Altenstadt

Der indische Geistliche Erlston Perinayagam löst sich in Weibühren zum Priester weihen und feiert seinen ersten Gottesdienst in seiner Wahlheimat. Der Weg dorthin war steinig.

Der indische Geistliche Erlston Perinayagam löst sich in Weibühren zum Priester weihen und feiert seinen ersten Gottesdienst in seiner Wahlheimat. Der Weg dorthin war steinig. ...

Die Feierlichkeiten wurden von der Pfarrei Altenstadt organisiert. Die Gemeinde hat eine herzliche Aufnahme des Kaplans erlebt. Die Predigt war ein Höhepunkt der Veranstaltung.

Die Pfarreiengemeinschaft Altenstadt freut sich über die Anwesenheit des Kaplans und die damit verbundene Bereicherung der Gemeinde. Die Zusammenarbeit wird weiter intensiviert werden.



# Das schreibt die Zeitung über die PG Altenstadt

## Ein Ort, der sich immer neu verorten muss

Kirche und Gemeinde schauen in Kellmünz dankbar auf die Vergangenheit und anstehende Projekte.

Bericht 13.01.26

Von Armin Schmidt

Welche Rolle hat die Vergangenheit der Marktgemeinde Kellmünz in der Zukunft? Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar. In der Versammlung haben die Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt über die Zukunft der Gemeinde diskutiert. Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar. Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.



Bürger Nikolaus und Jochen und die vier Mitarbeiter zeigen und präsentieren die Visionen der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt.

Welche Verantwortung politische Gremien wie der Marktgemeinderat tragen, das ist ein weiterer Punkt der Diskussion. Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Ein Ort, der sich immer neu verorten muss, steht im Mittelpunkt der Diskussion. Und genau das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Bericht 20.01.26

## 13 Geistliche begleiten Pater Johnsons Primiz

Der künftige Kaplan der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt feiert seinen ersten Gottesdienst als Priester im Illertal.

Von Dirk Schmitt

Altenstadt, Weidenhofen Die Pfarreiengemeinschaft (PG) Altenstadt hat am Wochenende die Primiz des künftigen Kaplans Pater Johnsons feierlich begangen. Die Messe wurde von Pater Johnson selbst gelesen. Er wird als Kaplan der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt arbeiten.

Der Beginn seines priesterlichen Dienstes. Unter der Leitung des Bischofs hat Pater Johnson seinen ersten Gottesdienst als Priester gefeiert. Er wird als Kaplan der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt arbeiten.



Pater Johnson bei der Weihe durch den Bischof Josef Ratzinger in Weidenhofen, begleitet von Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt.

„Welche Rolle hat die Vergangenheit der Marktgemeinde Kellmünz in der Zukunft? Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.“

Bericht 22.01.26

## Kirche verkauft Pfarrheim und weiteres Gebäude

Damit das als vorbildlich gelobte Pfarrzentrum Wirklichkeit wird, trennt sich die Kirchengemeinde Kellmünz von älteren Immobilien.

Von Armin Schmidt

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.



Das Pfarrheim wird verkauft. Der Erlös wird in die Finanzierung des neuen Pfarrzentrums in der geplanten Seniorenwohnanlage der Illertalstraße in Kellmünz fließen.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.

Weg gelistet, denn nicht nur das Pfarrzentrum, sondern auch das Pfarrheim und ein weiteres Gebäude werden verkauft. Das ist die zentrale Frage der jüngsten Versammlung der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt am 13. Januar.



## Vorschau unserer Gottesdienstangebote für Kinder und Familien

# Gottesdienstangebot FÜR KINDER UND FAMILIEN

### SONNTAG, 29. 03. PALMSONNTAG

#### **Altenstadt 9:00 Uhr**

Segnung der Palmzweige beim Eingang Haus Elfriede - unsere KiTa verkauft selbst gebundene Palmbuschen - der Erlös geht an die Einrichtung - Palmprozession - Heilige Messe musikalisch gestaltet vom Kirchenchor - Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche: Kinderaktion im Pfarrheim - Wir backen Palmbrezen

### FREITAG, 03. 04. KARFREITAG

#### **Illereichen**

Herzliche Einladung den Stationenweg selbst zu begehen: Der Kreuzweg ist von Karfreitag bis Ostermontag aufgebaut. Start: an der Pestkapelle / Endstation: Kirche Illereichen

#### **Kellmünz 10:00 Uhr**

Kinderkreuzweg - Treffpunkt: Friedhof

### SAMSTAG, 04. 04. KARSAMSTAG

#### **Herrenstetten 17:00 Uhr**

Osterlichtfeier für Familien und Kinder mit Segnung der Osterspeisen. Bitte Osterkerzen mitbringen.

#### **Kellmünz 17:00 Uhr**

Osterlichtfeier für Familien und Kinder im Pfarrhofgarten mit Segnung der Osterspeisen. Bitte Osterkerzen mitbringen.

### MONTAG, 06. 04. OSTERMONTAG

#### **Osterberg 10:00 Uhr**

Emmausgang für Kinder und Familien: Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Pfarrkirche (nur bei gutem Wetter)

## Auszug aus den Kirchenbüchern (Stand: 13.10.2025-10.02.2026)

### Sterbefälle Altstadt:

27.10.2025 Jörg, Melchior  
 29.10.2025 Rapp, Günther  
 15.11.2025 Trunspenger, Bernhardine  
 18.11.2025 Blum, Rita  
 21.11.2025 Engel, Martina  
 21.11.2025 Keßlinger, Christoph  
 24.11.2025 Inboden, Edeltraud  
 26.11.2025 Haugg, Adolf  
 27.11.2025 Schneider, Franz  
 03.12.2025 Schlögel, Elisabeth  
 26.12.2025 Eberle, Gerlinde  
 27.12.2025 Kohler, Josef  
 07.01.2026 Hecklismüller, Josef  
 10.01.2026 Steidele, Ulrich  
 10.01.2026 Weigend, Anita  
 11.01.2026 Rau, Anton  
 27.01.2026 Laupheimer, Ritta  
 07.02.2026 Stütz, Irmgard

### Sterbefälle Herrenstetten:

29.12.2025 Wöhr, Karl

### Sterbefälle Kellmünz:

12.11.2025 Haller, Rosmarie  
 27.11.2025 Kunzmann-Krumm, Erika

### Sterbefälle Osterberg:

24.12.2025 Kehrer, Josef  
 03.01.2026 Bojarski, Lidia

### Sterbefälle Untereichen:

29.11.2025 Ries, Gerta  
 02.01.2026 Laur, Paula

### Taufen

**Altstadt:** 3 Taufen  
**Herrenstetten:** --  
**Kellmünz:** 1 Taufen  
**Osterberg:** 2 Taufen  
**Untereichen:** --

### Eheschließungen

**Altstadt:** 1 Eheschließung  
**Herrenstetten:** 1 Eheschließung  
**Kellmünz:** --  
**Osterberg:** --  
**Untereichen:** --

## Bitte beachten Sie:

Auch nach Zeitpunkt des Redaktionsschlusses können sich an den **Gottesdienstzeiten** noch **Änderungen** ergeben. Daher bitten wir Sie, den **aktuellsten Gottesdienstplan** aus dem Internet zu nehmen.

[www.gottesdienst.pg-altenstadt.de](http://www.gottesdienst.pg-altenstadt.de)

Vielen Dank, eine schöne ruhige und besinnliche Osterzeit wünschen Pfarrer Kleinle und das Pfarrbüro-Team

## Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft Altstadt vom 27.03.2026 bis 25.04.2026

**Freitag, 27. 03.** **Freitag der 5. Fastenwoche**  
 Altstadt 14:30 Versöhnungsweg aller Erstkommunionkinder unserer PG mit Erstbeichte

Illereichen 16:00 Rosenkranz in der Mariä Himmelfahrt Kirche

Filzingen 17:00 Fastenrosenkranz / Fastenandacht

Mariä Geburt 17:30 Ökum. Friedensgebet in der Mariä Geburt Kirche Altstadt

**Samstag, 28. 03.** **Samstag d. 5. Fastenwoche**  
 Osterberg 13:00 Osterbasar von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Paulushaus. Es gibt Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Turmsanierung Osterberg zugute.

Osterberg 16:00 Rosenkranz f. d. Verstorb.

Kellmünz 18:30 Pfarrgottesdienst – Segnung der Palmzweige – Treffpunkt: Pfarrhof mit Weihe der Palmbüschen – anschließend Prozession zur Kirche

**Sonntag, 29. 03.** **PALMSONNTAG**  
 Untereichen 9:00 **Kollekte für das Hl. Land**  
 Pfarrgottesdienst – Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrhaus, anschließend gemeinsamer Einzug in die Kirche zur Messe – Verkauf von Palmsträußchen, bunten Eiern und Kuchen vor und nach dem Gottesdienst von d. Bastelfrauen Untereichen

Altstadt 9:00 Segnung der Palmzweige beim Eingang Haus Elfriede – unsere KiTa verkauft selbst gebundene Palmbüschen – der Erlös geht an die Einrichtung – Palmprozession – Heilige Messe musikalisch

Herrenstetten 10:30 gestaltet vom Kirchenchor – Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche: Kinderaktion im Pfarrheim – Wir backen Palmbrezen

Osterberg 10:30 Pfarrgottesdienst – Segnung der Palmzweige am Kriegerdenkmal

Osterberg 10:30 Pfarrgottesdienst – Segnung der Palmzweige – Beginn bei gutem Wetter am Brunnen mit Verkauf von Palmbüschen – anschl. Prozession – nach der Prozession Verkauf von Palmbrezen, Osterkerzen und Eine-Welt-Verkauf. Der Erlös der Palmbrezen kommt der Turmsanierung zugute – Vorbestellung erwünscht unter 0170/2826540 oder 08333/ 924473.

Weiler 11:45 Tauffeier

Kellmünz 18:00 Friedensgebet in der Pfarrkirche Kellmünz

**Montag, 30. 03.** **Montag der Karwoche**  
 Altstadt 8:00 Rosenkranz

Weiler 19:00 Andacht/Rosenkranz

**Dienstag, 31. 03.** **Dienstag der Karwoche**  
 Altstadt 14:00 Stricknachmittag im Frauenbundraum im Pfarrheim Altstadt

Filzingen 17:00 Fastenrosenkranz / Fastenandacht

Osterberg 17:00 Rosenkranz

**Mittwoch, 01. 04.** **Mittwoch der Karwoche**  
 Altstadt 6:30 Morgenlob in der Fastenzeit für alle Pfarreien der PG – anschließend Frühstück

Kellmünz 9:00 Hl. Messe – vorh. Rosenkr.

Osterberg 18:00 Heilige Messe

**Donnerstag, 02. 04.** **Gründonnerstag**  
 Altstadt 18:30 Heilige Messe zum Gründonnerstag für die Pfarreiengemeinschaft – mit Kommunion unter beiderlei Gestalten

Altstadt 19:30 Betstunde – gestaltet vom Missionsteam Altstadt (bis 20.15 Uhr)

Kellmünz 20:00 Betstunde im Pfarrhof (bis 21:00 Uhr)

Altstadt 20:15 Betstunde – gestaltet vom Wortgottesdienstteam Altstadt (bis 20:45 Uhr) vor der Lobpreisband – eucharistischer Segen

Altstadt 20:45 Pause für Lobpreisband zum Umbau

Altstadt 21:00 Betstunde – gestaltet von der Lobpreisband Altstadt (bis 22.00 Uhr)

**Freitag, 03. 04.** **KARFREITAG**  
 Illereichen 9:00 **Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde**  
 Stationenweg: Der Kreuzweg für Familien und Kinder (von Karfreitag bis Ostermontag) Start: an der Pestkapelle / Endstation: Kirche Illereichen

Herrenstetten 9:00 Kreuzwegandacht

Kellmünz 9:00 Kreuzwegandacht

Osterberg 9:00 Kreuzwegandacht

Weiler 9:00 Kreuzwegandacht

Kellmünz 10:00 Kinderkreuzweg – Treffpunkt: Friedhof

Filzingen 10:00 Kreuzwegandacht

Dattenhausen 10:00 Kreuzwegandacht

Untereichen 10:00 Kreuzwegandacht im Freien vor dem Kriegerdenkmal

Osterberg 13:30 Liturgie vom Leiden und



|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                  |
|-------------------------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Untereichen             | 13:30 | Sterben Jesu - für die Kreuzverehrung werden Rosen zum Verkauf angeboten                                                            | Altenstadt                 | 10:00 | Familien: Treffpunkt um 10 Uhr an der Pfarrkirche (nur bei gutem Wetter). Festgottesdienst in Altenstadt für alle Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Altenstadt    | Filzingen                  | 18:00 | Unteren Illertal" Rosenkranz/Andacht                                                             |
| Altenstadt              | 15:00 | Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu                                                                                                |                            |       |                                                                                                                                                                     | Dattenhausen               | 18:00 | Heilige Messe                                                                                    |
| Herrenstetten           | 15:00 | Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor                                                        | <b>Dienstag, 07. 04.</b>   |       | <b>Dienstag der Osteroktav</b>                                                                                                                                      | <b>Mittwoch, 15. 04.</b>   |       | <b>Mittwoch der 2. Osterwoche</b>                                                                |
| Kellmünz                | 15:00 | Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu - anschließend gemeinsames Beten am offenen Grab                                               | Osterberg                  | 17:00 | Pater Hans: Ausgleichstage                                                                                                                                          | Kellmünz                   | 9:00  | Pat. Johnson: Ausgleichstage                                                                     |
| Illereichen             | 18:30 | Karfreitagsandacht am Heiligen Grab                                                                                                 | Filzingen                  | 18:00 | Pfr. Kleinle: Ausgleichstage                                                                                                                                        | Altenstadt                 | 14:00 | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                     |
| Osterberg               | 19:00 | Rosenkranz in der Kapelle Magel                                                                                                     |                            |       | Heilige Messe                                                                                                                                                       | Altenstadt                 | 18:00 | Seniorenachmittag im Pfarrheim Altenstadt                                                        |
| Osterberg               | 19:00 | Rosenkranz in der Kapelle Bauer                                                                                                     | <b>Mittwoch, 08. 04.</b>   |       | <b>Mittwoch der Osteroktav</b>                                                                                                                                      | Osterberg                  | 18:00 | Heilige Messe                                                                                    |
| <b>Samstag, 04. 04.</b> |       | <b>Karsamstag</b>                                                                                                                   | Kellmünz                   | 9:00  | Pater Hans: Ausgleichstage                                                                                                                                          | Kellmünz                   | 19:00 | Kirchenverwaltungssitzung Kellmünz                                                               |
| Herrenstetten           | 17:00 | Osterlichtfeier für Familien und Kinder mit Segnung der Osterspeisen. Bitte Osterkerzen mitbringen.                                 | <b>Mittwoch, 08. 04.</b>   |       | Pfr. Kleinle: Ausgleichstage                                                                                                                                        | <b>Donnerstag, 16. 04.</b> |       | <b>Donnerst. d. 2. Osterwoche</b>                                                                |
| Kellmünz                | 17:00 | Osterlichtfeier für Familien und Kinder im Pfarrhofgarten mit Segnung der Osterspeisen. Bitte Osterkerzen mitbringen.               |                            |       | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                                                                                        | Altenstadt                 | 18:00 | Pat. Johnson: Ausgleichstage                                                                     |
| Altenstadt              | 20:30 | Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor                                           | <b>Mittwoch, 08. 04.</b>   |       | Heilige Messe - vorher Rosenkranz - ENTFÄLLT                                                                                                                        | Altenstadt                 | 18:30 | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                     |
| Herrenstetten           | 20:30 | Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen                                                                                   | <b>Donnerstag, 09. 04.</b> |       | <b>Donnerstag der Osteroktav</b>                                                                                                                                    |                            |       | anschl. an die Heilige Messe: Offenes Ohr - Gespräch/Beichte m. Pater Hans                       |
| Untereichen             | 20:30 | Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor                                           | Osterberg                  | 18:00 | Pater Hans: Ausgleichstage                                                                                                                                          | <b>Freitag, 17. 04.</b>    |       | <b>Freitag der 2. Osterwoche</b>                                                                 |
| <b>Sonntag, 05. 04.</b> |       | <b>HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</b>                                                                                          | <b>Donnerstag, 09. 04.</b> |       | Pfr. Kleinle: Ausgleichstage                                                                                                                                        | Illereichen                | 18:00 | Pat. Johnson: Ausgleichstage                                                                     |
| Kellmünz                | 5:00  | Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen und Kerzenverkauf - im Anschluss bietet die Kolpingfamilie ein Osterfrühstück an. |                            |       | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                                                                                        | <b>Samstag, 18. 04.</b>    |       | Rosenkranz i. d. Pestkapelle                                                                     |
| Osterberg               | 5:00  | Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen - im Anschluss bietet der Pfarrgemeinderat ein Osterfrühstück im Paulushaus an.   | Kellmünz                   | 9:00  | <b>Freitag der Osteroktav</b>                                                                                                                                       | Osterberg                  | 18:30 | <b>Sonntag der 2. Osterwoche</b>                                                                 |
| Illereichen             | 10:30 | Festgottesdienst in Illereichen zum Hochfest der Auferstehung des Herren mit Segnung der Osterspeisen                               | <b>Freitag, 10. 04.</b>    |       | Pater Hans: Ausgleichstage                                                                                                                                          | <b>Sonntag, 19. 04.</b>    |       | <b>3. SONNTAG DER OSTERZEIT</b>                                                                  |
| <b>Montag, 06. 04.</b>  |       | <b>OSTERMONTAG</b>                                                                                                                  |                            |       | Rosenkranz i. d. Pestkapelle „Gottes Wort in ungewöhnlichen Tönen“ - Rock meets Kirche mit Simon Höbel - Eintritt FREI. Für Getränke u. kleine Speisen ist gesorgt. |                            |       | <b>SONNTAG DER OSTERZEIT</b>                                                                     |
| Altenstadt              | 8:00  | <b>Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde</b>                                                                                         | <b>Samstag, 11. 04.</b>    |       | <b>Samstag der Osteroktav</b>                                                                                                                                       | Untereichen                | 9:00  | <b>Kollekte zugunsten der Pfarrgemeinde</b>                                                      |
| Osterberg               | 10:00 | Pfr. Kleinle: Ausgleichstage                                                                                                        |                            |       | Pater Hans: Ausgleichstage                                                                                                                                          | Kellmünz                   | 19:00 | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                     |
|                         |       | Rosenkranz                                                                                                                          | Osterberg                  | 10:30 | Heilige Messe - Feier der Erstkommunion                                                                                                                             | Illereichen                | 18:00 | Heilige Messe                                                                                    |
|                         |       | Emmausgang für Kinder und                                                                                                           | Altenstadt                 | 10:30 | Heilige Messe - Feier der Erstkommunion                                                                                                                             | Kellmünz                   | 10:30 | Heilige Messe                                                                                    |
|                         |       |                                                                                                                                     | Untereichen                | 10:30 | Heilige Messe - Feier der Erstkommunion für die Erstkommunionkinder aus Herrenstetten u. Untereichen                                                                | Altenstadt                 | 17:00 | Dankandacht aller Erstkommunionkinder unserer Pfarreiengemeinschaft                              |
|                         |       |                                                                                                                                     | <b>Montag, 13. 04.</b>     |       | <b>Montag der 2. Osterwoche</b>                                                                                                                                     |                            |       | <b>Montag der 3. Osterwoche</b>                                                                  |
|                         |       |                                                                                                                                     | Altenstadt                 | 8:00  | Pat. Johnson: Ausgleichstage                                                                                                                                        | <b>Montag, 20. 04.</b>     |       | Heilige Messe                                                                                    |
|                         |       |                                                                                                                                     | Filzingen                  | 18:00 | Rosenkranz                                                                                                                                                          | Altenstadt                 | 8:00  | Andacht/Rosenkranz                                                                               |
|                         |       |                                                                                                                                     | Weiler                     | 19:00 | Fatima-Rosenkranz                                                                                                                                                   | Bergenstetten              | 19:00 | Heilige Messe                                                                                    |
|                         |       |                                                                                                                                     | <b>Dienstag, 14. 04.</b>   |       | Heilige Messe                                                                                                                                                       | Weiler                     | 19:00 | Andacht/Rosenkranz                                                                               |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       | <b>Dienstag der 2. Osterwoche</b>                                                                                                                                   | <b>Dienstag, 21. 04.</b>   |       | <b>Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder, hl. Anselm, Bischof</b>                                 |
|                         |       |                                                                                                                                     | Osterberg                  | 14:00 | Pat. Johnson: Ausgleichstage                                                                                                                                        | Osterberg                  | 17:00 | Rosenkranz                                                                                       |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       | Seniorenachmittag in Osterberg im Paulushaus - Fit mit Irene                                                                                                        | Filzingen                  | 18:00 | Heilige Messe                                                                                    |
|                         |       |                                                                                                                                     | Altenstadt                 | 14:00 | Stricknachmittag im Frauenbundraum im Pfarrheim Altenstadt                                                                                                          | <b>Mittwoch, 22. 04.</b>   |       | <b>Mittwoch der 3. Osterwoche</b>                                                                |
|                         |       |                                                                                                                                     | Untereichen                | 14:00 | Seniorenachmittag in Untereichen im Floriansstüble - Josef Mayer zeigt uns den Film „Entlang der Iller im                                                           | Kellmünz                   | 9:00  | Hl. Messe mit anschließender Ewiger Anbetung - vorh. Rosenkranz                                  |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Osterberg                  | 18:00 | Andacht                                                                                          |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Altenstadt                 | 19:30 | Kirchenverwaltungssitzung Altenstadt                                                             |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | <b>Donnerstag, 23. 04.</b> |       | <b>Hl. Adalbert, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer und hl. Georg, Märtyrer</b>                     |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Untereichen                | 9:00  | Hl. Messe - vorh. Rosenkranz                                                                     |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Altenstadt                 | 16:30 | Firmung: Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit mit Pfarrer Kleinle in der Pfarrkirche Altenstadt |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Altenstadt                 | 19:30 | PGR-Sitzung im Pfarrheim                                                                         |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | <b>Freitag, 24. 04.</b>    |       | <b>Hl. Fidelis von Sigm.</b>                                                                     |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Illereichen                | 18:00 | Rosenkranz i. d. Pestkapelle                                                                     |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Mariä Geburt               | 18:30 | Ökum. Friedensgebet in der Mariä Geburt Kirche Altenstadt                                        |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | <b>Samstag, 25. 04.</b>    |       | <b>Hl. Markus, Evangelist</b>                                                                    |
|                         |       |                                                                                                                                     |                            |       |                                                                                                                                                                     | Osterberg                  | 16:00 | Rosenkranz f. d. Verstorb.                                                                       |



*Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.*

*Wer an mich glaubt,  
der wird leben.*

Joh. 11,25

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und  
gesegnetes Osterfest!  
Ihr Pastoralteam und Pfarrbüroteam aus Altenstadt



# Ein Platz fürs Leben

Das Mutter-Kind-Programm  
von Compassion



Es braucht ein starkes Team, um der Not von Müttern in extremer Armut zu begegnen. Compassion arbeitet mit lokalen Kirchen und Gemeinden zusammen und begleitet Frauen während der Schwangerschaft und frühen Mutterschaft.

Mit **55 Euro im Monat** sicherst du für **18 Monate** einen Platz für eine Mutter und ihr Baby im Mutter-Kind-Programm in Äthiopien, Burkina Faso oder Sri Lanka.

Das Mutter-Kind-Programm ist die beste Vorbereitung, um später mit dem Patenschafts-Förderprogramm eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu bewirken.

Stell dich an ihre Seite  
und unterstütze Mütter  
und ihre Babys.



Erfahre mehr

[compassion.de/  
mutter-kind-programm](https://compassion.de/mutter-kind-programm)